



Hund, Katze, Maus – gibt es für sie ein Zuhause?

2014 gab es weniger Tiere im Dresdner Tierheim



Insgesamt 1260 Tiere kamen 2014 ins städtische Tierheim: 362 Hunde, 580 Katzen und 315 andere Tiere. „Es ist das dritte Jahr in Folge, in dem wir weniger Neuzugänge im Tierheim aufnehmen mussten als im Jahr davor. Das ist eine gute Entwicklung“, sagte Bürgermeister Martin Seidel, der im Tierheim der Landeshauptstadt Bilanz für das vergangene Jahr zog. 2013 benötigten noch 1408 Tiere Obdach und im Jahr 2011 sogar noch 1859 Tiere.

Aktuell wohnen im Dresdner Tierheim 43 Hunde, 67 Katzen und 63 andere Tiere, wie zum Beispiel Wasserschildkröten, Hühner und auch Reptilien. Dazu gehört auch die Bartagame, die der Leiter des Tierheimes, Hanns-Hendrik Kluge, präsentiert (siehe Foto).

Die Zahl der Tiere in Zwangspflege ist weiterhin hoch. Zwangspflege bedeutet, dass diese Tiere ins Tierheim kommen, weil ihre Besitzer ins Krankenhaus oder in Haft müssen oder verstorben sind. 2014 waren das 88 Hunde, 86 Kat-

zen und 24 Kleintiere.

Die großen Sorgen mit großen Reptilien lösten die Mitarbeiter des Tierheimes 2014 mit Hilfe von Spenden. Zwei Reptilienaufnahmestationen in München und Weißenfels übernahmen 15 Pfleglinge, darunter Riesenschlangen, eine große Landschildkröte und grüne Leguane.

Ein großes Dankeschön sprach Bürgermeister Martin Seidel an die Spenderinnen und Spender aus: „Egal ob als Spende, Nachlass oder einfach indem sie ehrenamtlich mit unseren Hunden Gassi gehen – das Engagement der Dresdner ist uns immer herzlich willkommen!“ Insgesamt 10 678 Euro aus Spenden und 30 383 Euro aus Nachlässen erhielt das Dresdner Tierheim im vorigen Jahr. Auch die Unterstützung durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer ist wichtig, denn sie arbeiten ohne Entgelt und unterstützen die Mitarbeiter. Gegenwärtig gibt es 15 aktive „Gassi-Geher“.

Tiere im Tierheim suchen im-

mer ein neues Zuhause. Wer sich ein Tier wünscht, sollte immer auch diese Möglichkeit erwägen. Das Dresdner Amtsblatt stellt monatlich ein Tier vor und live sind die Tiere zu den Öffnungszeiten zu sehen. Neben dem Internet unter www.dresden.de/tierheim sind die Vermittlungswochenenden dafür eine weitere Möglichkeit. Das nächste Vermittlungswochenende findet am 11. und 12. April statt und dann regelmäßig immer am ersten Wochenende des Quartals, jeweils am Sonnabend und Sonntag von 13 bis 15 Uhr. Dresdnerinnen, Dresdner und ihre Gäste sind dazu herzlich eingeladen.

Das Tierheim Dresden, Am Tierheim 10, hat folgende Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch von 13 bis 15 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 11.30 Uhr. Informationen und Kontakt stehen im Internet unter www.dresden.de/tierheim oder sind telefonisch unter (03 51) 4 52 03 52 zu erfragen.

Foto: Kathrin Meuschke

Dialog Asyl



Der Altstädter Dialog lädt für heute Abend, Donnerstag, 12. März, 18 Uhr, alle Interessenten zum zweiten Informations- und Gesprächsabend ein. Die Veranstaltung rund um das Thema Asyl findet in der Motorenhalle des riesa efa, Wachsbleichstraße 4 a, statt.

In der Friedrichstadt und den angrenzenden Stadtteilen entstehen vornehmlich Einrichtungen für Asylbewerber. Plötzlich werden Fremde zu Nachbarn. Anwohnerinnen und Anwohner stellen sich dann Fragen nach dem Ablauf eines Asylverfahrens, den Fluchtgründen und Ansprechpartnern bei Hinweisen und Problemen. Der Gesprächs- und Informationsabend dient dazu, Auskünfte zu geben und Partner vorzustellen.

Zum Hintergrund: Bedingt durch die steigende Zahl Asylsuchender hat sich der Altstädter Dialog gegründet. Dies ist eine Initiative aus Verwaltung, Vereinen und Zivilgesellschaft. Neben der Vermittlung von Unterstützungsleistungen und der Organisation gemeinsamer Projekte, stehen die Information und der Austausch mit Interessierten im Mittelpunkt. Innerhalb einer Reihe von Veranstaltungen sollen offene Fragen rund um die Unterbringung Asylsuchender in der Altstadt beantwortet aber auch Raum für Anmerkungen aus der Nachbarschaft gegeben werden.

Aus dem Inhalt



Stadtrat

Tagesordnung	14
Beschlüsse vom 26. Februar	14
Beiräte	9

Ausschreibung

Stellen	16
Striezelmarkt 2015	19

Planfeststellung

Stadtbahn Dresden 2020	
Verlegung Straßenbahntrasse	18

Bebauungsplan

Dresden-Weißig Nr. 18,	
Wohnen am Querweg	20

Pieschen erhält neue Beleuchtung

Das Straßen- und Tiefbauamt ersetzt zurzeit die Gasbeleuchtung auf der Rückert-, Seume- und der Waldstraße in Pieschen. Die neue elektrische Straßenbeleuchtung besteht aus 25 historischen Zierleuchten vom Modell „Dresden“, montiert auf Sechskant-Kandelabern mit einer Lichtpunkthöhe von 3,40 Metern. Die Arbeiten dauern bis zum 27. Juni.

Während der Bauzeit kommt es zu geringen Einschränkungen des Anlieger- und des Fußgängerverkehrs in den oben genannten Straßen.

Die Tiefbauarbeiten übernimmt die Firma Teletek GmbH. Die Firma Elektro Dresden-West Gesellschaft für Elektrotechnik mbH erhielt den Zuschlag für die Ausrüstung der öffentlichen Beleuchtung.

Das Straßen- und Tiefbauamt übernimmt die Gesamtkosten in Höhe von 92 000 Euro.

Brücke über die Prießnitz wird saniert

Vom 16. März bis voraussichtlich 17. April beseitigen Fachleute Hochwasserschäden an der Brücke über die Prießnitz in der Inneren Neustadt. Die Prießnitz quert dort den Rad- und Gehweg.

Die Bauleute erneuern die Fahrbahndeckenschicht auf der Brücke und in den anschließenden Bereichen. Im Zuge dessen brechen sie die darauf befindliche Mittelinsel ersatzlos ab. Darüber hinaus bessern die Arbeiter das Brückengeländer aus und führen Arbeiten an der Brückenabdichtung aus.

Die Brücke ist im Baubereich voll gesperrt. Der Rad- und Gehweg ist nur bis zur Baustelle frei. Die Radfahrer und Fußgänger werden über die Holzhofgasse geführt. Die Firma Teichmann Bau GmbH aus Wilsdruff führt die Arbeiten aus.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 35 300 Euro.

Neue Fortschritte auf der Theaterbaustelle

Hochbauarbeiten am Kulturkraftwerk laufen nach Plan – Baubeginn für Werkstätten im April



Bürgermeister Dr. Ralf Lunau, der Geschäftsführer der Kommunalen Immobilien Dresden, Axel Walther, und der Projektleiter Florian H. Brandenburg besuchten am 6. März die Baustelle des Theaterstandortes für die Staatsoperette Dresden und das tjg. theater junge generation dresden. Der künftige Theaterbau nimmt immer mehr Gestalt an.

■ Maschinenhalle

Die Wände der Studiobühne sind über alle Etagen komplett fertig. Jetzt wird die Decke dieses Raumes fertig gestellt. Auch der Raum der Puppenbühne nimmt Gestalt an. Hier wird bereits an den Wänden im Obergeschoss gearbeitet. Die Rohbauarbeiten im Untergeschoss sind abgeschlossen. Im Dezember 2014 bauten Fachleute die Anbauten und Verbindungsstücke zum alten Umspannwerk zurück. Diese Stellen werden aktuell noch saniert.

■ Neubau

Das Untergeschoss ist fertig. Alle Untergeschoss-Decken sind beto-

niert. Die Wände im Erdgeschoss sind komplett und auch die Decken sind hier bereits zu 95 Prozent geschlossen. Im ersten Obergeschoss stehen etwa 80 Prozent der Wände und 30 Prozent der Decken sind fertig. Die Seitenwände der Staatsoperette stehen. Aktuell wird an der Rückwand des Saals gearbeitet. Der Bühnenturm ist schon mit halber Höhe sichtbar.

Der Saal des tjg. theater junge generation dresden mit der Hauptbühne hat seine Wände jetzt bis zum Erdgeschoss. Der Bühnenturm ist bereits ein Drittel gewachsen.

Mitte Februar begannen Fachleute mit ersten Installationen der technischen Gebäudeausrüstung. Nun laufen erste Rohinstallationen für Feuerlöschanlage, Heizung und Klima. Sämtliche Erdarbeiten sind beendet. Die Grundwasserabsenkungsanlage wurde am 2. März abgeschaltet. Bauleute bauen sie bis 13. März zurück.

Baustelle Kraftwerk Mitte. Alle Hochbauarbeiten am Kulturkraftwerk laufen nach Plan. Der Beginn für den Bau der Werkstätten ist im April. Foto: Barbara Knifka

■ Ehrlichstraße

Das denkmalgeschützte Gebäude an der Ehrlichstraße wird gegenwärtig saniert. Hier wird künftig die Verwaltung der Theater und die Indendanz sitzen. Im Gebäude werden dafür Wände und Treppenaufgänge neu konzipiert.

■ Werkstätten Cotta

Der Bau des neuen Werkstattgebäudes für Staatsoperette und das tjg. theater junge generation dresden beschloss der Stadtrat am 26. Februar. Gebaut werden soll direkt am vorhandenen Funktionsgebäude des tjg. an der Meißner Landstraße. Für den Neubau, die technischen Anlagen, Freiflächen sowie Planungs- und Baunebenkosten sind etwa sechs Millionen Euro veranschlagt.

Der Bauantrag ist eingereicht. Im April 2015 sollen die Arbeiten beginnen, die etwa ein Jahr in Anspruch nehmen. Die Werkstattfläche beträgt dann etwa 2650 Quadratmeter. Hier finden 35 Mitarbeiter optimale Bedingungen, die Theaterpremierer für beide Theater vorzubereiten.

■ Einsatz Menschen und Maschine

Aktuell sind etwa 160 Bauarbeiter im Zweischichtsystem im Einsatz. Zur Zeit stehen fünf Kräne vor Ort. Baulogistisch können sie optimal jeden Ort der Baustelle erreichen und es kann parallel gearbeitet werden.

www.kraftwerk-mitte-dresden.de



Dresden
Baustellen?

dresden.de/baustellen

Singen macht fröhlich. Und gesünder.

Fröhlich-Singers

Singen und Trommeln für Erwachsene jeden Alters mit Antje Heinze

Kostenfreie Schnupperstunde
ab 17.03.2015 dienstags 18:15 Uhr
ab 19.03.2015 donnerstags 10:00 Uhr
im SACHSEN FORUM Dresden-Gorbitz (Ebene 3)

Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Wir freuen uns auf Sie!

www.musikschule-froehlich.de/heinzea

☎ 0351 / 412 30 87 und ☎ 0157 / 83 53 30 30

Ehrung für erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler

Oberbürgermeisterin Helma Orosz erhält Ehrenplakette des Kreissportbundes



Ausgezeichnet. Oberbürgermeisterin Helma Orosz (Mitte) erhielt aus den Händen von Jürgen Flückschuh, Präsident des Kreissportbundes (links), die Ehrenplakette für ihr Engagement für den Dresdner Sport. Es moderierte Holger Scholze (rechts).

Fotos: Heike Großmann

des Neuen Rathauses Dresden die Ehrenurkunden der Oberbürgermeisterin an Persönlichkeiten des haupt- und ehrenamtlichen Sports, die auf besondere Weise mit dem Sportgeschehen der Landeshauptstadt Dresden verbunden sind. Die Ehrungsvorschläge kommen von Dresdner Sportvereinen. Die Auswahl der zu Ehrenden erfolgte durch eine Jury, die vom KSBD ein-

Im Internationalen Congress Center Dresden feierten am 7. März Dresdner Sportlerinnen und Sportler sowie Gäste die 23. Gala des Dresdner Sports.

Oberbürgermeisterin Helma Orosz überreichte den Sportpreis und den Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden an erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler. Die Ostsächsische Sparkasse Dresden überreichte den Nachwuchsförderpreis der Dresdner Stiftung Jugend & Sport an einen Dresdner Sportverein. Außerdem wurden die Ergebnisse der Sportlerumfrage 2014 verkündet. Das Programm moderierte Holger Scholze, ehemaliger Leistungssportler der Leichtathletik.

Bereits am Nachmittag fand die

Ehrenurkunde. Sportbürgermeister Winfried Lehmann (links) mit den zehn Ausgezeichneten, die die Ehrenurkunde der Oberbürgermeisterin erhielten.

Foto: Roland Fröhlich



Verleihung der Ehrenurkunde der Oberbürgermeisterin an verdienstvolle Persönlichkeiten des Dresdner Sports statt. Sportbürgermeister Winfried Lehmann überreichte gemeinsam mit Jürgen Flückschuh, Präsident des Kreissportbundes Dresden e. V. (KSBD), im Lichthof

Gewinner der Sportlerumfrage mit Gratulanten und Sponsoren.

gesetzt wurde. Die Würdigung ging an verdienstvolle Sportler, Funktionäre, Trainer und Übungsleiter, Personen der Dresdner Sportgeschichte sowie Sportorganisationen.



Übersicht aller Sport-Auszeichnungen

■ Ehrenurkunde der Oberbürgermeisterin

- Lothar Kloß, SC Borea Dresden
- Margot Aehrig, VfB Hellerau-Klotzsche
- Annett Bräunlich, Dresdner Delphine e. V.
- Gerd Töpfer, Dresdner Sportclub 1898 e. V.
- Johannes Göbel, USV TU Dresden
- Erhard Gremser, Eisenbahner Sportverein Dresden e. V.
- Gerd Hahn, SG Einheit Dresden-Mitte e. V.
- Joachim Busse, Sächsische Artistenschule Dresden e. V.
- Alexander Nareike, Sächsischer Bergsteigerbund e. V.
- Lutz Wittenberg, Postsportverein Dresden e. V.

■ Sport- und Förderpreise der Landeshauptstadt Dresden

- Sportpreis für sportliche Spitzenleistungen: Kanusportlerin Steffi Kriegerstein, Wassersportverein „Am Blauen Wunder“ e. V.
- Förderpreis im Nachwuchssport: Wasserspringerin Josefin Schneider, Dresdner SC 1898 e. V.
- Sportpreis für herausragende Leistungen im Behindertensport: wird nicht vergeben, da keine Anträge eingegangen sind. Die Jury entschied sich für die Umwandlung des „Förderpreises der Landeshauptstadt Dresden (Behindertensport)“ in die Kategorie „Sonderpreis der Landeshauptstadt Dresden“:
- Sonderpreis: Wasserspringerin Tina Punzel, Dresdner SC 1898 e. V.
- weiterer Sonderpreis: Ruderin Veronika Zimmert, Universitäts-sportvereine TU Dresden e. V.

■ Nachwuchsförderpreis der Dresdner Stiftung für Jugend & Sport der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

- Skiclub Dresden Niedersedlitz
- **Ergebnis der Sportlerumfrage**
- Sportlerin: Anna Seidel, Short-track, Eislauf-Verein Dresden e. V.
- Sportler: Sascha Klein, Wasserspringen, Dresdner Sportclub 1898 e. V.
- Nachwuchs: Timo Barthel, Wasserspringen, Dresdner Sportclub 1898 e. V.
- Mannschaften: DSC 1898 Damen Volleyball
- Trainer: Alexander Waibl, Volleyball, 1. Damenmannschaft, Dresdner Sportclub 1898 e. V.
- Sportler mit Handicap: Robin Goldberg, Schwimmen, Dresdner Gehörlosen Sportverein 1920 e. V.
- Senioren: Jenny Wachsmuth, Schwimmen, Dresdner Sportclub 1898 e. V.

Starke Muskeln – Starkes Leben

Der 15. März 2015 ist Tag der Rückengesundheit

Ein starker Rücken gibt Ihnen Haltung und trägt Sie leichter durchs Leben. Sie haben es selbst in der Hand, dass es auch so ist. Daran erinnert der Tag der Rückengesundheit, der jährlich am 15. März 2015 stattfindet.

Dieser Tag soll als Ansporn dienen, regelmäßig für seinen Rücken und seine Körperhaltung aktiv zu werden. Ein Startschuss eben. Genau dabei möchten wir Sie unterstützen. Wir nehmen Ihren Rücken unter die Lupe und analysieren seine Funktion. Keine Rezepte von der Stange – je nach Ergebnis prüfen wir individuell, ob wir

Ihnen zu einer Medizinischen Kräftigungstherapie der Wirbelsäule raten oder ob eine vorbeugende Stabilisierung vor allem der Rücken- und Bauchmuskeln ausreicht. Dazu beraten Sie unsere Spezialisten und Ärzte gern.

Arbeit, Familie und Hobbys brauchen Ihre Zeit und Kraft. Heute und in Zukunft. Ein Rücken mit Problemen hat da sicher keinen Platz. Stark werden und stark bleiben – mit Kieser Training schaffen Sie es. Wir haben deshalb eine effiziente Trainingsmethode entwickelt. Ein- bis zweimal wöchentlich 30 Minuten, mehr Zeit kostet es



nicht, ein starker Mensch zu sein. 30 Minuten Zeit für sich selbst. Kraft hebt Ihre Stimmung, gibt Ihnen ein gutes Gefühl und macht Sie noch attraktiver. Starke Menschen sind selbstbewusst. Trainierte Muskeln geben

Ihnen Haltung, Sicherheit und drehen Ihre biologische Uhr zurück. Und Sie werden es am eigenen Körper spüren: Ein starker Rücken macht Ihr Leben leichter. Darum nutzen Sie jetzt unser attraktives Einstiegsangebot. Wenn Sie bis zum 31. März 2015 bei Kieser Training in Dresden starten, belohnen wir Ihre Motivation. Sie trainieren in einem Jahr wenigstens fünfzig Mal. Und wir geben Ihnen dafür 50 Euro zurück. Ohne Wenn und Aber. Darum beginnen Sie jetzt. Wir erstellen gern Ihren persönlichen Trainingsplan. Selbstverständlich sind Ihre ersten drei Trainings begleitet.

Wir freuen uns auf Sie.
Dr. med. Frank Horlbeck
www.kieser-training.de

REGELMÄSSIG
TRAINIERT –
50 EURO
ZURÜCK

NACKEN

SCHULTERGÜRTEL

RÜCKEN

15. MÄRZ 2015 TAG DER RÜCKENGESUNDHEIT

Wer sein Leben aktiv gestalten will, braucht einen starken Rücken. Unabhängig vom Alter. Eine kräftige Rückenmuskulatur ist eine Grundvoraussetzung für viele Freizeitbeschäftigungen.

Jetzt 4 Wochen Geld-zurück-Garantie sichern – inklusive 50 Euro Bonus für ein Jahr Kieser Training mit 50 dokumentierten Einheiten.

Dresden-Gruna | Zwinglistraße 28-30
KULT GmbH Dresden | Telefon (0351) 250 12 80

Dresden-Neustadt | Neustädter Markthalle (Eingang Ritterstr.)
MEDITENS GmbH Dresden | Telefon (0351) 810 54 21

kieser-training.de

**KIESER
TRAINING**

JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Michael Wildenhain wird Dresdner Stadtschreiber

Sein Gesamtwerk überzeugt bereits über viele Jahre mit großer erzählerischer Vielfalt

Der Autor Michael Wildenhain wird Dresdner Stadtschreiber 2015. Damit jährt sich die Vergabe des Dresdner Stadtschreiber-Stipendiums zum 20. Mal. Ausgelobt wird es jährlich von der Stiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden in Kooperation mit der Landeshauptstadt Dresden. Aus 54 Bewerbungen hat sich die unabhängige Jury für die Nominierung von Michael Wildenhain entschieden, einen Erzähler, dessen Gesamtwerk bereits über viele Jahre mit großer erzählerischer Vielfalt überzeugt. Die Jury betrachtet es als einen großen Gewinn für die Stadt, mit Michael Wildenhain einen langjährigen Beobachter der deutsch-deutschen Verhältnisse zu Gast zu haben, der Dresden bereits Anfang der 1990er Jahre kennen gelernt hat und nun einen neuen Blick auf die Stadt mitbringt – gerade vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Diskussionen in und über Dresden. Derzeit steht er mit seinem jüngst erschienenen Roman „Das Lächeln der Alligatoren“ auf der Shortlist für den Preis der Leipziger Buchmesse. Sein Stipendium tritt Michael Wildenhain bereits im April an.



Michael Wildenhain 2008.

Foto: Marijan Murat

Der Berliner Autor Michael Wildenhain wurde 1958 geboren. Nach verschiedenen Studiengängen, unter anderem als Wirtschaftsingenieur, in Philosophie und Informatik engagierte er sich in der Berliner Hausbesetzerzene – Stoff für seine ersten literarischen Veröffentlichungen: „zum beispiel k.“, „Prinzenbad“, „Die kalte Haut der Stadt“. Daneben verfasste er mehrere Theaterstücke. Für die Uraufführung seines ersten Stücks

„Umstellt“ in der Regie von Hasko Weber war Michael Wildenhain bereits 1992/93 einige Zeit in Dresden. Er wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Alfred-Döblin-Preis (für „Erste Liebe Deutscher Herbst“), dem Ernst-Willner-Preis, dem Stipendium der Villa Massimo sowie dem London-Stipendium des Deutschen Literaturfonds. Letzteres lieferte auch die Anregung zu seinem Romanentwurf „London Calling“ (Arbeitstitel), mit dem er sich für das Dresdner Stadtschreiber-Stipendium beworben hat. Zuletzt sind von ihm die Romane „Russisch Brot“ und „Träumer des Absoluten“ erschienen, zudem ein Auswahlband seiner Theaterstücke.

Das Stadtschreiberstipendium der Dresdner Stiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden bietet deutschsprachigen Autoren, die mindestens eine eigenständige Publikation vorweisen können, die Möglichkeit, für sechs Monate in Dresden zu leben und zu arbeiten. Dabei wird dem Stadtschreiber neben einer monatlichen finanziellen Unterstützung auch eine Wohnung zur Verfügung gestellt.

Frühlingskonzert im Kulturrathaus

Auftakt zum 50. Jubiläumsjahr des Mädchenchores



Zu einem Frühlingskonzert laden der Mädchenchor der JugendKunstschule Dresden und Vocalisa Dresden unter der Leitung von Claudia Sebastian-Bertsch ein. Es erklingt am Sonnabend, 28. März, 15 und 17 Uhr, im Fritz-Löffler-Saal des

Kulturrathauses, Königstraße 15. Mit dem Konzert beginnt auch das Jubiläumsjahr des Mädchenchores, der 1965 als Kinder- und Jugendchor gegründet wurde.

Karten für acht Euro bzw. fünf Euro für Ermäßigte kön-

Der Mädchenchor. Auftritt vor Schloss Albrechtsberg. Foto: Kathrin Silbermann

nen per E-Mail info@jks.dresden.de oder telefonisch unter der Rufnummer (03 51) 79 68 85 10 reserviert werden.

Internationale Künstler in der Grafikwerkstatt

In der Dresdner Grafikwerkstatt sind im März Künstlerinnen und Künstler aus drei Partnerstädten zu Gast. Aus Salzburg ist Jutta Brunsteiner, aus Hamburg und Straßburg sind Martin Sander und Mélanie Vialaneix angereist. Die Straßburger Künstlerin hat sich bereits seit Februar in Dresden umgesehen. Besonders die historische Altstadt hat sie inspiriert und lieferte ihr Motive für grafische Arbeiten. Jutta Brunsteiner will in den nächsten Wochen mit verschiedenen originalgrafischen Drucktechniken experimentieren und damit ihr eigentliches Metier, die Malerei, zumindest zeitweise verlassen.

Der Besuch der drei Künstlerinnen und Künstler erfolgt im Rahmen des Künstleraustausches, den Dresden schon seit vielen Jahren mit interessierten Partnerstädten pflegt. Er bietet neben exzellenten Arbeitsmöglichkeiten auch Gelegenheit, Künstlerkollegen zu treffen, Ausstellungsprojekte anzubahnen und die gastgebende Stadt intensiv kennenzulernen. Auch Dresdner Künstler werden noch in diesem Jahr in den Partnerstädten tätig werden.

Kunst aus Dresden in Coventry ausgestellt

In der Lanchester Gallery in Coventry öffnet die Ausstellung „DRESDEN Exchange“ am 13. März. Darin zeigen die sieben Dresdner Künstler Matthias Bausch, Kerstin Franke-Gneuss, Jean Kirsten, Karen Koschnick, Volker Lenkeit, Monika Marten und Christian Manss eine Auswahl ihrer Arbeiten. Bis zum 19. April haben die Coventryer Gelegenheit, sich an zeitgenössischer Kunst aus der Partnerstadt an der Elbe zu erfreuen. Schon vor der Vernissage am 12. März haben aber auch Vertreter vom Vorstand des Dresden Trust aus London ihren Besuch in der Ausstellung und Gespräche mit der Dresdner Künstlergruppe angekündigt.

Im Rahmenprogramm des Austausches stehen für die Dresdner Künstler erneut Treffen mit britischen Kollegen, Besuche in den Bereichen für Kunst der Universität Coventry, in Galerien, Ateliers und einer Schule.

Mit der Ausstellung wird der Künstleraustausch zwischen Coventry und Dresden fortgesetzt, den Jean Kirsten und der Künstler John Yeadon aus Coventry vor vier Jahren ins Leben gerufen haben.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 90. Geburtstag

■ am 13. März

Ilse Göpfert, Altstadt
Herta Schubert, Altstadt
Ingeborg Roch, Prohlis

■ am 14. März

Rolf Berthold, Altstadt
Werner Wuschick, Altstadt
Elli Winkler, Blasewitz
Annelies Linge, Cotta

■ am 15. März

Ursula Reif, Altstadt
Willy Just, Blasewitz
Günther Scheinpflug, Blasewitz
Gerhard Huhle, Pieschen
Irmhild Kuntze, Pieschen
Maria Krauß, Plauen

■ am 16. März

Dr. Pawel Christow, Altstadt
Martin Riedel, Blasewitz
Hildegard Richter, Leuben
Johannes Schulze, Neustadt
Ingeborg Albrecht, Pennrich

■ am 17. März

Eleonore Schulz, Altstadt
Alfred Ehrlich, Blasewitz
Hans Faust, Prohlis

■ am 18. März

Gertraude Thierbach, Klotzsche
Lieselotte Voigt, Neustadt
Ingeburg Schütze, Pieschen
Liselotte Süß, Prohlis

■ am 19. März

Margot Keil, Weißig
Edith Jährlig, Plauen
Helga Knappe, Plauen

Nächster Dresdner Pflegestammtisch

Am Mittwoch, 18. März, 15.30 bis 17.30 Uhr, lädt der 20. Dresdner Pflegestammtisch ein. Er findet im Haus an der Kreuzkirche 6, zwischen Kreuzkirche und Rathaus, im Mauersberger Saal im Erdgeschoss, statt. Das Gebäude ist barrierefrei zugänglich. Der 20. Dresdner Pflegestammtisch lädt ein, sich über Leistungsverbesserungen in der Pflege und deren Finanzierung durch die Pflegekassen zu informieren. Wer Fragen hat, kann sie sofort stellen oder individuelle Beratungsgespräche im Nachgang des Pflegestammtisches führen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Getränke und Kuchen stehen zum Selbstkostenpreis bereit. Wer einen Gebärdendolmetscher oder eine Angehörigenbetreuung während der Veranstaltung braucht, sollte bitte bis zum 13. März per E-Mail Sozialplanung@Dresden.de oder telefonisch (03 51) 4 88 48 58 Bescheid geben.

Städtische Kliniken sind auf einem guten Weg

Zweiter Bürgermeister Detlef Sittel und Verwaltungsdirektor Jürgen Richter im Interview



Im Städtischen Klinikum Dresden schreitet die Umsetzung des Zukunftskonzeptes voran. Es schloss gemäß den vorliegenden vorläufigen Zahlen das Jahr 2014 in Summe um rund 800 000 Euro besser als zuvor prognostiziert ab. Gegenüber dem Vorjahr konnte somit in beiden Häusern ein um 1,5 Millionen Euro verbessertes Ergebnis erzielt werden. Das Städtische Klinikum Dresden-Friedrichstadt erreicht dabei, ein Jahr früher als gedacht, ein positives Jahresergebnis. Wie dies dazu kam und welche Ziele für 2015 anvisiert werden, sagten der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel und Verwaltungsdirektor Jürgen Richter der Amtsblatt-Redaktion in einem Interview.

Wie kommt das positive Ergebnis zustande?

Detlef Sittel: Nur durch den beispielhaften Einsatz der Beschäftigten in unseren Kliniken konnte und wird das Zukunftskonzept erfolgreich umgesetzt. Die vorläufigen Ergebnisse zeigen: Wir sind auf dem richtigen Weg. Die Erreichung der „schwarzen Null“ für 2015 als Zwischenziel und letztlich die langfristige Stabilisierung des Städtischen Klinikums sind weitere Schritte. Im Friedrichstädter Haus hält der positive Trend an. Das vorläufige Jahresergebnis 2014 liegt bei plus 172.000 Euro. Dazu beigetragen haben die gestiegenen Leistungen bei der Behandlung von Muskel-Skelett-Erkrankungen,

Erkrankungen der Verdauungsorgane, Hauterkrankungen sowie der Geburtshilfe.

Verwaltungsdirektor Jürgen Richter: Das vorläufige Jahresergebnis 2014 im Klinikum Neustadt liegt bei einem Minus von 2,7 Millionen Euro; dies entspricht gegenüber dem Vorjahr trotzdem einer Verbesserung von rund 750 000 Euro. Leistungen der Infektiologie und Neurologie sowie die stabile Entwicklung der Inneren Medizin zeigen, dass Maßnahmen greifen und die wirtschaftliche Situation des Klinikums stabilisieren. Am Neustädter Klinikum müssen weitere Anstrengungen unternommen werden, um die geplante Entwicklung zu realisieren. Diese zeigt in den einzelnen Häusern, dass wir unser Ziel auch in 2015 erreichen werden. Dank der Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung der beiden Städtischen Krankenhäuser ist in Gesamtbetrachtung eine schwarze Null in 2015 zum Greifen nahe.

Was ist außerdem für den Erfolg entscheidend?

Jürgen Richter: Gemeinsam mit allen Berufsgruppen in den Kliniken gilt es, diese positive Entwicklung langfristig auszubauen. Die im Rahmen des Zukunftskonzeptes auf den Weg gebrachten neuen Strukturen und die damit einhergehende Veränderung verlangen unseren Beschäftigten viel ab. Hier leisten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unglaubliches.

Im Gespräch. Der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel (Mitte) sowie Verwaltungsdirektor Jürgen Richter (rechts) geben Auskunft. Foto: Andreas Tampe

Was steht für 2015 auf dem Programm der Kliniken?

Detlef Sittel: Das Städtische Klinikum Dresden ist eine der führenden Gesundheitseinrichtungen in der Region Dresden und versorgt in Wohnortnähe mit rund 3000 Beschäftigten jährlich etwa 62 000 Patientinnen und Patienten stationär und 129 000 ambulant. Die hohe Auslastung belegt das Vertrauen in die qualitativ hochwertige medizinische Versorgung, bei der die Patienten im Vordergrund stehen. Das wird auch 2015 der Fall sein.

Jürgen Richter: Das Städtische Klinikum Dresden befindet sich auch 2015 in einem anhaltenden Modernisierungsprozess. Zusätzlich unterliegen alle deutschen Krankenhäuser kontinuierlich veränderten Rahmenbedingungen des Gesundheitsmarktes. Wir müssen Flexibilität zeigen, um uns diesen Entwicklungen anpassen zu können. Ein Weg, diese Herausforderungen zu meistern, ist neben der standortübergreifenden medizinischen Versorgung auch die Kooperation mit niedergelassenen Partnern zu etablieren und weiter auszubauen. Die regionale Vernetzung stellt das hohe medizinische Niveau auch unter schwierigen Rahmenbedingungen sicher.

ZAHL DER WOCHE

Die Landeshauptstadt Dresden veröffentlicht Daten zur Bevölkerungsprognose zum Stand 30. Juni 2014 in einer Broschüre. Neben Angaben zum Verfahren, Analysen zu den Annahmen und Auswertungen zu den Stadträumen werden erstmalig Prognoseergebnisse zu Haushalten veröffentlicht. Demnach nimmt zwischen 2015 und 2030 die Zahl der Haushalte von 296 200 auf 313 200 zu. Im Prognosezeitraum steigt der Anteil von Kindern und Jugendlichen an der Bevölkerung, welche keine eigenen Haushalte bilden, sondern vorrangig in Haushalten mit drei und mehr Personen leben. Die Altersgruppe der Ersthaushaltsgründer (18- bis 29-jährige) nimmt dagegen im Prognosezeitraum leicht ab. Diese Entwicklungen führen u. a. dazu, dass die durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen je Haushalt) im Prognosezeitraum wieder leicht ansteigt. Die 1990er und 2000er Jahre waren dagegen von einer erheblichen Verkleinerung der Haushalte geprägt.

www.dresden.de/statistik



Softwareunternehmen auf CeBIT 2015

Dresdner Unternehmen präsentieren sich vom 16. bis 20. März auf der CeBIT, der weltweit größten Messe für Informations- und Kommunikationstechnik. Auf dem sächsischen Gemeinschaftsstand (Stand B 34, Halle 5) sind insgesamt 15 Aussteller beziehungsweise Dresdner Softwareunternehmen vertreten. Mit dabei werden auch sechs Dresdner Software-Startups sein, die auf der CeBIT Kunden, Investoren und Partner treffen möchten, um Geschäfte zu generieren.

Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert sagte dazu: „Die Software- und IT-Branche beflügelt stark das Wirtschaftswachstum in Dresden, sowohl bei der Anzahl der Beschäftigten als auch der Unternehmen. Mehr als 400 Firmen beschäftigen inzwischen mehr als 10 000 Mitarbeiter. Da die Gehälter inzwischen branchenüblich sind, können wir immer mehr junge Leute nach dem Studium hier in Dresden behalten. Die Dresdner Firmen sind in der Softwareentwicklung zur Steuerung und Automatisierung von Produktionsanlagen, Anlagenintegration und -optimierung aktiv und damit an der Schnittstelle zu den klassischen Industrien.“

Dialogforum „Miteinander in Sachsen“

Landeshauptstadt und Freistaat setzen Reihe fort



Die Landeshauptstadt Dresden setzte am 10. März gemeinsam mit dem Freistaat Sachsen das Dialogforum „Miteinander in Sachsen“ fort.

Themenschwerpunkte waren „Asyl und Integration“ sowie „Bürger, Gesellschaft und Politik“. An 50 Tischen diskutierten jeweils sechs Bürgerinnen und Bürger sowohl untereinander als auch mit einem Vertreter aus Politik oder Verwaltung eines der beiden Themen, für welches sie sich zuvor entschieden hatten. Nach einer ersten Dialogrunde wechselten die Bürger an einen anderen Tisch, wo sie dann über den anfangs gewählten Themenschwerpunkt weiter diskutierten.

Für die Landeshauptstadt Dresden nahm in Vertretung der Oberbürgermeisterin der Erste Bürgermeister, Dirk Hilbert, am

Im Dialog. Der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert (2. v. r.) diskutierte mit Dresdnerinnen und Dresdnern während des Dialogforums. Foto: Barbara Knifka

Dialogforum teil. Daneben waren auch Beigeordnete der Landeshauptstadt Dresden sowie Mitglieder des Stadtrates anwesend und kamen an den Tischen mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch. Von Seiten der Staatsregierung nahmen neben Ministerpräsident Stanislaw Tillich auch der stellvertretende Ministerpräsident Martin Dulig, Sozialministerin Barbara Klepsch und die Ministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping teil. Für die zweite Auflage des Dialogforums gab es 365 Anmeldungen. Eingeladen wurden insgesamt 300 Bürgerinnen und Bürger.

Neue Strategiepläne für Dresden

Bürgerversammlungen informieren zu Plänen

Noch bis zum 10. April laufen die öffentlichen Auslegungen des neuen Flächennutzungsplans sowie des Landschaftsplans für Dresden. Im Rahmen dieser Beteiligung finden in den kommenden Tagen weitere Bürgerversammlungen in den Stadtteilen statt.

Bei diesen Informationsveranstaltungen stellen das Stadtplanungsamt sowie das Umweltamt die Inhalte der Pläne vor, erläutern diese und beantworten Fragen. Die Termine für die Kalenderwoche 12 sind:

■ Montag, 16. März, 17 Uhr: Orts-

amt Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3, Bürgersaal

■ Dienstag, 17. März, 17 Uhr: Ortsamt Prohlis, Prohliser Allee 10, Sitzungssaal

■ Mittwoch, 18. März, 17 Uhr: Ortsamt Pieschen, Bürgerstraße 63, Ratsaal

■ Donnerstag, 19. März, 17 Uhr: Ortsamt Blasewitz, Naumannstraße 5, Ratsaal

www.dresden.de/fnp-entwurf

www.dresden.de/landschaftsplanung



Ist heute Montag oder Dezember?

Die Landeshauptstadt Dresden bietet gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Demenz Schulungen zum Krankheitsbild Demenz an.

Das Angebot richtet sich neben bestimmten Berufsgruppen wie Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Sparkassen- und Bankangestellte, Einzelhändler sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ämtern und Behörden auch an interessierte Einwohnerinnen und Einwohner.

Die Schulungen vermitteln Informationen zum Krankheitsbild, zu Kommunikationsmöglichkeiten und zu in der Landeshauptstadt Dresden bereits vorhandenen Hilfe- und Beratungsstrukturen. Praxisnah werden typische Begegnungssituationen besprochen.

Interessierte Dresdnerinnen und Dresdner können am 18. März an der nächsten kostenfreien Schulung teilnehmen.

Die Veranstaltung findet von 16 bis 19 Uhr in den Räumen des Dresdner Pflege- und Betreuungsverein e. V., Amalie-Dietrich-Platz 3, statt.

Um eine verbindliche Anmeldung an den Dresdner Pflege- und Betreuungsverein e. V., Amalie-Dietrich-Platz 3, Telefon (03 51) 4 16 60 47 oder per E-Mail an demenz@ambulantes-pflegezentrum.de, wird gebeten.

Ausstellung im Bertolt-Brecht-Gymnasium

Am Donnerstag, 19. März, findet 13 Uhr, die Eröffnung der Ausstellung „Was glaubst du denn?! Muslime in Deutschland“, im Bertolt-Brecht-Gymnasium, Lortzingstraße 1, statt. Alle Dresdnerinnen und Dresdner sind dazu herzlich eingeladen.

Die Wanderausstellung zeigt die vielfältigen Facetten des Alltags von Musliminnen und Muslimen in Deutschland. Wichtigstes Zielpublikum sind Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab der fünften Klasse. An ihren Sehgewohnheiten orientiert sich die Präsentation, die mit Videoporträts, Comics und Animationsfilmen arbeitet. An interaktiven Stationen können die Besucher selbst Filme produzieren, Fragen stellen und Kommentare hinterlassen.

Die Ausstellung ist bis 29. April in der Aula des Bertolt-Brecht-Gymnasiums zu sehen.

www.wasglaubststudenn.de



Dresden-Tourismus verbucht fünftes Rekordjahr in Folge

Geschäftsführerin der Dresden Marketing GmbH, Dr. Bettina Bunge, ist mit Entwicklung in 2014 sehr zufrieden



Geschäftsführerin der DMG, Dr. Bettina Bunge. Foto: Sven Döring

großem Interesse erwartet. Dresden konnte auch hier touristische Zuwächse verbuchen.

Wie ist so ein positives Abschneiden möglich?

Mit einem stabilen Anteil von 81,3 Prozent an den Übernachtungen ist Deutschland der mit Abstand größte Quellmarkt Dresdens. In den Auslandsmärkten überholt die Schweiz die USA und liegt mit 78 612 Übernachtungen nunmehr auf Platz 1. Die Schweiz ist einer der insgesamt 14 touristischen Quellmärkte, in die Dresden mit Vermarktungskampagnen und Präsentationen vor Ort investiert. Die Schweizer sind begeistert von den vielfältigen, qualitativ hochwertigen Angeboten der Kunst- und Kulturstadt Dresden. Auch die Direktflugverbindungen nach Basel sowie Zürich und der starke Schweizer Franken machen Dresden als Städtereiseziel für die Schweizer attraktiv. Dresden

kann überdurchschnittlich vom sehr guten Image Deutschlands als Privat- wie Geschäftsreiseziel und dem anhaltenden Boom des Städtetourismus profitieren. Auch die Positionierung als Kongressstandort in Europa zahlt sich aus. Darüber hinaus wird das ausgezeichnete Preis-Leistungs-Verhältnis in der Hotellerie honoriert. Auch die Entwicklung als Shoppingstadt, vor allem für Besucher aus Osteuropa und China, spiegelt sich im touristischen Wachstum wider.

Welche Highlights stehen 2015 auf dem Programm zur Vermarktung der Landeshauptstadt?

Dresden bietet auch 2015 wieder viele attraktive Angebote für Gäste aus aller Welt. Dazu gehören bedeutende Jubiläen wie 10 Jahre Frauenkirchenweihe, 30 Jahre Wiedereröffnung der Semperoper, das 45. Dixielandfestival oder bereits für dieses Jahr geplante Veranstaltungen des Dresdner Kreuzchores, der dann 2016 sein 800-jähriges Jubiläum feiert.

Auch die bedeutende Ausstellung „Luther und die Fürsten“ im nahegelegenen Torgau sowie viele Sonderstellungen und Veranstaltungen in den Museen und Theatern locken weitere Gäste nach Dresden und in die Region. Darüber hinaus stehen diverse Tagungen und Kongresse an, darunter Großkongresse mit mehr als 1000 Teilnehmern. Aufgrund der vielfältigen Reiseanlässe für Privat- und Geschäftsreisende gehen wir bei positiven wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen von einem starken Dresden-Tourismus auch in Zukunft aus.

Das Jahresergebnis für den Dresden-Tourismus 2014 liegt vor. Wie attraktiv die Landeshauptstadt bundes- und weltweit gewertet wird, erläutert Dr. Bettina Bunge, Geschäftsführerin der Dresden Marketing GmbH (DMG), in einem Interview.

Welche Bilanz ziehen Sie beim Tourismus der Landeshauptstadt Dresden?

Wir freuen uns über das fünfte Rekordjahr in Folge. Zuerst einmal möchte ich allen touristischen Partnern in der Stadt für die großartige Leistung im vergangenen Jahr danken. Die Beständigkeit im Wachstum mit einem aktuellem Plus von 7,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr und damit einem neuen Rekordergebnis von über vier Millionen Übernachtungen zeigt, wie attraktiv Dresden für Privat- wie Geschäftsreisende aus aller Welt ist.

Erstmals hatten elf Monate im Jahr ein Rekordergebnis, und erstmals lagen sieben Monate über der 400 000-Marke in den Übernachtungen. Vor dem Hintergrund der Frage nach möglichen Auswirkungen der diversen Demonstrationen auf die touristischen Zahlen 2014 wurden die Ergebnisse für November und Dezember mit besonders

GEIBELTBAD PIRNA
Sich neu erleben

Tag des Wassers im Geibeltbad

22. März 2015

Führungen durch die Technik des Geibeltbades:
Jeweils um 10.00, 12.00, 14.00 und 16.00 Uhr · Die Führungen sind kostenfrei. Wir bitten um vorherige Anmeldung.

Kino-Pool-Party in der Badelandschaft:
Ab 16.00 Uhr Animationsprogramm für die ganze Familie und anschließende Filmvorführung · Aus mehreren aktuellen Kinofilmen wird der Favorit gewählt. Es gelten die regulären Eintrittspreise.

www.geibeltbad-pirna.com

Dresden

Umwerfend anders.

Dresdner Hauptbahnhof
01053 - 01053 Dresden

Lange Nacht der Dresden Theater
11.03.2015

Internationaler Filmfest Dresden
14.04. - 20.04.2015

FS, Radio Republik
Hessdorf
09146 - 09146 Dresden

Regionalleitstelle Dresden ist nun komplett

Zehn Mitarbeiter der bisherigen Leitstelle Riesa wechselten in die Landeshauptstadt



Aufschaltung. Der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel (links) und Andreas Rümpel, Leiter des Brand- und Katastrophenschutzamtes (rechts), begrüßten Anfang März Disponent Maik Wähler von der ehemaligen Leitstelle Riesa (Mitte) an seinem neuen Arbeitsplatz in der Leitstelle Dresden.

Foto: Frank Aubrecht

Der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel zeigte sich zum Termin zuversichtlich: „Mit der Übernahme des Leitstellenbereiches von Riesa-Großenhain haben wir die Umsetzung der Integrierten Regionalleitstelle Dresden nach rund 18 Monaten abgeschlossen. Unser Augenmerk gilt neben der Umsetzung von abgestimmten Arbeitsabläufen in einer Leitstelle dieser Größenordnung und der Einführung neuer Technik wie E-Call aber auch der weiteren Personalsicherung für die Zukunft.“

Der Leiter des Brand- und Katastrophenschutzamtes, Andreas Rümpel, überzeugte sich vor Ort in der Leitstelle vom erfolgreichen Übergang der Notrufannahme und Einsatzdisponierung: „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den neuen Kolleginnen und Kollegen und bin mir sicher, dass die Leitstelle den neuen Anforderungen voll gerecht wird. Mein Dank gilt allen Mitarbeitern des Amtes und des Landkreises, die für die reibungslose Zuschaltung der neuen Leitstelle gesorgt haben.“

Für die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises bleibt der Notruf 112 unverändert. Den Krankentransport erreichen Hilfesuchende unter der Rufnummer (03 51) 1 92 22 erreicht. Der Kasernenärztliche Bereitschaftsdienst ist unter der bundeseinheitlichen Rufnummer 11 61 17 zu erreichen.

Am 3. März wurde die Leitstelle Riesa auf die Integrierte Regionalleitstelle (IRLS) Dresden aufgeschaltet.

Mit der Aufgabenübernahme wechselten zehn Mitarbeiter der bisherigen Leitstelle Riesa in die Landeshauptstadt Dresden. Sie bringen hier an ihren neuen Arbeitsplätzen ihre langjährige Erfahrung aus dem Landkreis ein. Für die weitere berufliche Qualifikation absolviert ein Teil von ihnen bereits seit Jahresbeginn eine feuerwehrtechnische Ausbildung an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Nardt.

Zur Sicherung des Leitstellenübergangs führten die Feuerwehren an zwei Wochenenden im Februar umfangreiche Probealarmierungen von etwa 90 Ortsfeuerwehren und Funktionsprüfungen des Funkverkehrs mit 150 Einsatzfahrzeugen durch.

Für den Rettungsdienst stehen

wie bisher 15 Einsatzfahrzeuge an den sechs Standorten des Rettungsdienstes im übernommenen Leitstellenbereich Riesa-Großenhain zur Verfügung. Diese nutzen jetzt den BOS-Digitalfunk (Digitalfunk für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) als technische Neuerung seit der Aufgabenübernahme durch die Leitstelle Dresden.

Im neuen Dispositionsbereich der IRLS Dresden – dem Territorium des „Alt-Landkreises“ Riesa-Großenhain – leben rund 100 000 Einwohnerinnen und Einwohner. Hier befinden sich neben den großen Kreisstädten Riesa und Großenhain auch wichtige Industriestandorte wie Wacker-Chemie Nünchritz, Schmiedewerke Gröditz und Kronospan Lampertswalde. Somit sind rund 120 automatische Brandmeldeanlagen auf die Leitstelle Dresden umzuschalten.

Beiräte des Stadtrates tagen

Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat tagt am Montag, 16. März 2015, 9 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Vorstellung der Amtsleiterin des Sozialamtes
- 2 Informationen zur Geschäftsordnung
- 3 Wohnen und Wohnberatung für Senioren und Behinderte
- 4 Bericht Gehwegsituation und Holperpflaster
- 5 Vorbereitung Seniorenkonferenz 5./6. Mai 2015
- 6 Informationen/Sonstiges
- 6.1 Vertreter für die Ortsämter Leuben und Prohlis benennen
- 6.2 Vertreter zur Mitarbeit Sozialamt im Bereich Gesundheit und Pflege

Behindertenbeirat

Der Behindertenbeirat tagt am Mittwoch, 18. März 2015, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 1, 1. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung

- 1 Information zur Geschäftsordnung
- 2 Arbeitsweise und Selbstverständnis des Behindertenbeirats
- 3 Vorstellung des Projektplanes zur Fortschreibung des Aktionsplanes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in der Landeshauptstadt Dresden; Mitwirkung des Behindertenbeirates an dem Prozess
- 4 Festlegung der Beratungsschwerpunkte für die Sitzungen des Behindertenbeirates 2015
- 5 Informationen der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen
- 6 Sonstiges

schmidt-kuechen.de

LEUCHTBÖDEN GRATIS*!
vom 05. - 28. März

MARKENKÜCHEN AB
6.400€
inkl. Elektrogeräte

SCHMIDT
Küchen und Wohnwelten

2X IN DRESDEN

Kreuzstraße 4
01067 Dresden

Johannes-Paul-
Thilman-Straße 1-3
01219 Dresden

*Gültig für einen Leuchtboden pro Oberschrank in den Breiten 30/45/60/90/100/120 cm für die Programmfamilien Arcos, Arcos Brilliant, Strass, Frame, Loft, Aragon und Lagune.

Astronomietag

in der Sternwarte Radebeul

21. März 15 bis 22 Uhr

Bei klarem Himmel bis 24 Uhr Himmelsbeobachtungen mit dem neuen Riesenteleskop der Sternwarte.

laufender Einlass, ohne Voranmeldung



Sternwarte Radebeul, Tel. 0351 830 59-05
www.sternwarte-radebeul.de

Urlaub jederzeit.

Wir feiern

20 Jahre Elbamare vom 20. - 26. März

Fr. 20.3. Aqua-Zumba-Party ab 18 Uhr

Sa. 21.3. Lange Saunanacht bis 1 Uhr

So. 22.3. Familien-Pool-Party 10 - 16 Uhr

und vieles mehr unter www.elbamare.de

 Betreiber:
Aquadark Management GmbH,
Münster

Elbamare Erlebnisbad Dresden

Aquadark Management GmbH
Wölfnitzer Ring 65 • 01169 Dresden
Tel. 03 51 / 4 10 09 - 0

 www.elbamare.de



Wohin an Ostern?

Ausflugstipps für die ganze Familie

Wer dieses Jahr mehr als den obligatorischen Osterspaziergang erleben möchte, sollte sich diese Ausflugstipps näher anschauen.

Familienführung auf Schloss Moritzburg

Auf Schloss Moritzburg können Sie an den Ostertagen in die Welt der Hofdamen, Zofen und Kurfürsten abtauchen. Die Kostümführungen sind äußerst beliebt und werden aufgrund der hohen Nachfrage auch für Erwachsene angeboten. Begeben Sie sich auf eine Zeitreise ins 18. Jahrhundert und schlüpfen in die prachtvollen Kostüme der Kammerdiener, Fürsten und edlen Damen des damaligen Jahrhunderts. Das Angebot richtet sich explizit an Familien mit Kindern ab 6 Jahren.

Für Erwachsene empfiehlt das Schloss Moritzburg die Veranstaltung „Hofdamengeschwätz“. Eine

Voranmeldung für die Führung wird empfohlen.

Wann: 4. April 2015, 11 und 15 Uhr
Preis: Kinder 5,50 Euro / Erwachsene 14,50 Euro

Telefon: (03 52 07) 8 73 18

Eier-Caching im Wasserschloss

Zum dritten Mal findet das Eier-Caching im Wasserschloß Klaffenbach am südlichen Stadtrand von Chemnitz statt. Um die Osterschätze zu finden, müssen die Teilnehmer spannende Aufgaben lösen und Touren rund ums Schloss absolvieren. Mithilfe eines GPS-Geräts und einem Smartphone lassen sich die kniffligen Rätsel lösen. So hangeln Sie sich von Station zu Station und kommen den versteckten Eiern immer näher. Dieser Tipp richtet sich an Familien mit Kindern ab 6 Jahren.

Wann: 5. April 2015, 11 – 18 Uhr
Mehr Informationen unter:
www.schloesserland-sachsen.de

ANZEIGE

Feiern Sie mit im Elbamare

Festwoche vom 20. bis 26. März 2015

Seit 1995 besteht das Freizeit- und Erlebnisbad ELBAMARE und zählt damit zum ersten Spaßbad Sachsens. Zum 20-jährigen Jubiläum lockt das Bad mit vielen Attraktionen rund um seine Erlebnisbecken. Besonders beliebt bei Groß und Klein ist die neue 80-Meter-Riesenrutsche. Finnische Sauna, römisches Dampfbad und Kneipp-Becken sorgen nicht nur für Erholung, sondern kurbeln auch den Kreislauf an. Die Auszeit vom Alltag lässt sich übrigens auch in Form eines Oster-Gutscheins verschenken. Als Dankeschön für 20 Jahre Treue hat das ELBAMARE zahlreiche Attraktionen ab Mitte März geplant. Dazu zählen u.a.:

Freitag, 20. März 2015

Aqua-Zumba-Party von 18 – 22 Uhr
Südamerikanische Tanzelemente und traditionelle Übungen der Wassergymnastik- machen Sie einfach

mit beim angesagtesten Fitness-Trend. Einstieg jederzeit möglich.

Samstag, 21. März 2015

Lange Saunanacht von 21 – 1 Uhr
Halbstündliche Aufgüsse mit Birkenquasten, Fächer und fruchtigen Überraschungen. Keine Anmeldung erforderlich.

Sonntag, 22. März 2015

Familien-Pool-Party von 10 – 16 Uhr
In Kooperation mit dem Zephyrus-Party-Team versprechen wir einen unvergesslichen Nachmittag für die ganze Familie.

Montag, 23. März 2015

Aquafitness-Schnupperkurse im Erlebnisbecken um 11, 13, 15 und 17 Uhr (Dauer jeweils 20 Min. Im regulären Eintritt enthalten.)

Das restliche Programm sowie weitere Attraktionen können Sie hier entnehmen.

www.elbamare.de

Größte Wintergarten- und Gartenmöbel-Ausstellung Sachsens



Gartenmöbel und ...



Frühjahrs-Hausmesse
dieses Wochenende Sa+So!
14.+15.03.15, 10-17 Uhr

Wintergartenmöbel
Terrassendächer
Wintergärten
Sonnenschirme
Markisen
mobile Außenkamine



Bergstrasse 21
01738 Dorfhain b. Tharandt
Fon 035055-69616

Di-Fr: 10-12/ 14-18 Uhr, Sa: 10-14 Uhr
und nach Vereinbarung

www.kwozalla.de

Traumhafte Ausstellung auf 1.500 m²

Alles aus einer Hand: Beratung, Planung, komplette Bauausführung u. Einrichtung!

Am 21. März 2015 findet im Flughafen Terminal Dresden die 9. Jobmesse mit vielen Angeboten zu den Themen Beruf, Jobs, Karriere, Ausbildung und Existenzgründung statt. Die Messe steht unter dem Motto „Alle Wege zu Deiner neuen Karriere!“.

Die Besucher der Jobmesse Dresden kommen nicht nur aus der Region. Auch überregionale Besucher informieren sich gern vor Ort über den aktuellen Arbeitsmarkt, Ausbildungs- und Karrierechancen sowie Unternehmen. Das Thema berufliche Bildung ist neben der direkten Jobsuche ein Kernelement der Messe.

Auf der Jobmesse kommen Bewerber und Personaler zusammen. Vor allem der Austausch über Einstiegs- und Karrierechancen wird von beiden Seiten geschätzt. Ob Kaufleute, Handwerks- und Pflegeberufe oder Ingenieure: Das Ziel der 9. Jobmesse am 21.03.2015

ist es, wechselwilligen Fachkräften, Arbeitssuchenden, Berufseinsteigern und Hochschulabsolventen sowie Rückkehrern alle Wege zu einem neuen Job in Dresden und Umgebung aufzuzeigen. Auch zum Thema Existenzgründung bieten Aussteller Informationen und halten Fachvorträge. Schulabgängern werden vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten angeboten. Ausländischen Bewerbern wie z.B. Pendlern aus dem Dreiländereck Deutschland, Polen und Tschechien werden umfangreiche Informationen zu einer Jobsuche in Deutschland bereitgestellt. Aussteller erhalten die Möglichkeit sich selbst attraktiv zu präsentieren und ein positives Image auf dem Arbeitsmarkt auf- und auszubauen. Parallel können Unternehmen ein breites Publikum ansprechen.

9. Jobmesse Dresden

„Alle Wege zu Deiner neuen Karriere!“

Unternehmensvertreter, Bildungszentren und Personalvermittler stehen als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung und nutzen gleichzeitig die Möglichkeit, qualifizierte Fachleute und Auszubildende zu gewinnen. Von den Global Playern bis zu mittleren und kleineren Firmen, die im regionalen Umfeld Standorte unterhalten, von Dienstleistern über Bundesbehörden und Sicherheitsfirmen, verarbeitende Industrie bis hin zu Unternehmen aus der IT-Branche. Arbeitgeber und Bildungsunternehm-

men unterschiedlichster Größen und Branchen stellen sich wieder vor: Alexa Senioren Dienste GmbH, DRK Kreisverband Freital e.V., Eckert Schulen, Ernst & Young GmbH, Heinkel Group, Heinrichsthaler Milchwerke GmbH, Polizei Sachsen, SQS Software Quality Systems AG und viele weitere mehr.

Alle, die nach einer beruflichen Herausforderung suchen, sind herzlich willkommen. Die Jobmesse freut sich auf Ihren Besuch und einen erfolgreichen Start in das Berufsleben.

Wann: 21. März 2015, 10 – 16 Uhr
Wo: Auf der Besucherplattform im Flughafen Terminal Dresden, Wilhelmine-Reichard-Ring 1, 01109 Dresden

Der Eintritt für Besucher ist kostenfrei!

Mehr Informationen unter:
www.jobmesse-dresden.de
www.facebook.com/JobmesseDresden



Foto: HR Business

Orizon GmbH | Niederlassung Dresden
Budapester Str. 31 | 01069 Dresden
T +49 351 44005-0
bewerbung.dresden@orizon.de
Wir sind auch auf:

Job finden und aufblühen.
Besuchen Sie uns am 21.03.2015 auf der Jobmesse Dresden am Flughafen und sichern Sie sich Ihren Wunschjob.
www.orizon.de
Orizon
Unser Job ist gutes Personal

Sie (m/w) suchen einen Job in der Region?
Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir bieten viele interessante Stellen.

Informieren Sie sich unter:
www.randstad.de
www.personalvermittlung.de

Randstad
Dr.-Külz-Ring 15, 01067 Dresden
Michaela Berndt, Telefon 0351-866 92 12
Michaela.Berndt@randstad.de

randstad

Jobmesse Dresden
Alle Wege zu Deiner neuen Karriere!
21. März 2015
10 - 16 Uhr
Flughafen Dresden
www.jobmesse-dresden.de

Participating companies include: SQS, DRESDEN INTERNATIONAL, ALLOHEIM, Heinrichsthaler, EY, BUNDESPOLIZEI, RMS REICHEL, AKZENT, POLIZEI Sachsen, VORWERK, Orizon, Euro Akademie, randstad, TREMONIA, heinkel group, alfatraining, arbeiten24.eu, OFFICE Personal, Deutsches Rotes Kreuz, hir Business, ECKERT SCHULEN, man@work, DPFA, Alexa, TBB, Private Schule TBB gGmbH Dresden, Bundeswehr, bautzen, VEM.

Dresden is(s)t mehr

Genussvolle Momente auf der Kulinaria & Vinum erleben

Köstliche Arrangements und erstklassige Genussmittel – dafür steht die Kulinaria & Vinum Dresden. Vom 20. bis 22. März 2015 lädt die Messe alle Genießer, Feinschmecker, Gourmets und Hobbyköche zum Informieren, Verkosten und Einkaufen ein.

Vier Themenbereiche geben der Kulinaria & Vinum 2015 ihr Gesicht:

- In vino veritas – sächsische, deutsche und internationale Weine und Spirituosen
- So süß ist unsere Welt – Kaffee, Schokoladen und mehr
- Von den Alpen bis ans Mittelmeer – Würziges, Öle, Aufstriche und regionale Fleisch-, Wurst-, Käsespezialitäten
- Gesundheit kommt von innen – Gesund Essen, so geht's!

Auf einer Ausstellungsfläche von 5000 qm stellen sich Unternehmen, Manufakturen und Genusshandwerker mit ausgewählten Produkten vor. Im Zentrum der Eventhalle bietet die große Show-Küche für alle Besucher den „besten Blick über die Schulter“ der Akteure. Neu in diesem Jahr ist der Gourmet Plaza mit Dresdner Sterneköchen.

Probieren, verzieren und einkaufen – Aktionen auf der Messe

Verschiedene Nuancen riechen und schmecken und sich auf neue

Geschmackscreationen einlassen – zahlreiche Aussteller der Messe bieten den Besuchern die Verkostung ihrer Produkte an.

Wer es süß mag, ist am Messestand der Viba Sweets GmbH gut aufgehoben. Am Samstag und Sonntag wird ein Confiseur aus der „Viba Erlebnis Confiserie Dresden“ die feinen Pralinen in filigraner Handarbeit direkt auf der Messe verzieren. Besucher, die auf der Suche nach dem passenden Osterpräsent sind, können sich verschiedene Pralinen mit einer süßen Botschaft versehen lassen.

Tipps & Tickets

Die Tickets für die Messe gibt es ab sofort im neuen TMS-Ticket-Shop! Der Vorverkauf lohnt sich gleich doppelt: durch sofortigen Einlass entfallen die Wartezeiten an den Kassen und oben drauf gibt es 0,50 € Preisnachlass auf die Einzelkarten! Während der Messe kostet die Tageskarte 8,50 €, ermäßigte Tageskarten gibt es für 7,50 €.

Messeinformationen

Datum: 20. bis 22. März 2015
Geöffnet: Freitag von 13 bis 20 Uhr
Samstag von 10 bis 19 Uhr
Sonntag von 10 bis 18 Uhr
Ort: Erlwein-Forum Dresden
Messering 8E, 01067 Dresden
www.dresdner-kulinaria.de
www.facebook.com/kulinaria-vinum

FROMAGERIE Internationale Käsespezialitäten & Wein

10% Nachlass auf Ihren Einkauf.

Gültig bis zum 01. September 2015 bei Vorlage dieser Anzeige.



Am Blauen Wunder · Schillerplatz
Tolkewitzer Straße 4 · Tel.: (0351) 3 12 98 99
www.fromagerie-dresden.de

Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 9.30 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Kulinaria & Vinum

DRESDEN

20.–22. März 2015
Erlwein-Forum Dresden

Fr. 13 – 20 Uhr
Sa. 10 – 19 Uhr
So. 10 – 18 Uhr



Foto: Weile, © Pawel Worytko - depositphotos.com



■ Erleben Sie genussvolle Stunden auf der Messe „Kulinaria & Vinum Dresden“!

- 3-fache Ausstellungsfläche & neue Öffnungszeiten
- „In vino veritas“ - Feinste Tropfen aus nationalen und internationalen Weinanbaugebieten
- „So süß ist unsere Welt“ - Kaffee, Schokoladen und mehr
- „Von den Alpen bis ans Mittelmeer“ - Würziges, Öle, Aufstriche und regionale Fleisch-, Wurst-, und Käsespezialitäten
- „Gesundheit kommt von innen“ - Gesund Essen, so geht's
- **Neu: Workshop „Zigarren drehen“**
Melden Sie sich jetzt an!
Mehr unter www.dresdner-kulinaria.de
- **Neu: Gourmet Plaza**
Dresdner Sterneköche verwöhnen Sie!



Online-Tickets:
www.tmsmessen.de

Stadtrat tagt am 19. März im Kulturrathaus

Der Stadtrat tagt am Donnerstag, 19. März 2015, 16 Uhr, im Kulturrathaus, Clara-Schumann-Saal, 1. Etage, Königstraße 15.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Bericht der Oberbürgermeisterin
- 2 Aktuelle Stunde zur Sportförderung
- 3 Überarbeitung der Sportförderrichtlinie
- 4 Einigungsverfahren Gremienbesetzung
 - 4.1 Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen)
 - 4.2 Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau
- 5 Tagesordnungspunkte ohne Debatte
- 6 Umbesetzung im Ortsbeirat Blasewitz
- 7 Wahl der Bewerberinnen und Bewerber für das Amt der ehrenamtlichen Richterin bzw. des ehrenamtlichen Richters für die Kammern der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes für die sächsische Sozialgerichtsbarkeit
- 8 Wahl einer Friedensrichterin für die Schiedsstelle Blasewitz-Süd der Landeshauptstadt Dresden
- 9 Wahl einer Stadträtin/eines

Stadtrates in den Vorstand des Volkshochschule Dresden e. V. (VHS)

10 Änderung des Gesellschaftsvertrages der NanoelektronikZentrumDresden GmbH

11 Besetzung des Aufsichtsrates der NanoelektronikZentrumDresden GmbH

12 Vertagungen Stadtratssitzung 26. Februar 2015

12.1 Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

12.2 Wahl der Vertreter/innen der Landeshauptstadt Dresden und ihrer Stellvertreter/innen in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Verbundsparkasse Ostsächsische Sparkasse Dresden

13 Vertagung Stadtratssitzung 26. Februar 2015 – Neufassung Beschlüsse Stadtrat 10. Juli 2014 – Herstellung der Rechtssicherheit

13.1 Bebauungsplan Nr. 357 B, Dresden-Neustadt Nr. 39, Leipziger Straße/Neustädter Hafen, hier:

1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan

2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

14 Neubenennung von Straßen

15 Neubenennung eines Platzes

16 Beschluss des ersten Aktionsplanes der Landeshauptstadt Dresden zur Umsetzung der „Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“

17 Veränderung des Sondervermögens des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden für die Wirtschaftsjahre 2013 und 2014 – Grundstückslisten

18 NEUES RATHAUS DRESDEN, Varianten zur Fortsetzung der Sanierung

19 Annahme und Verwendung von eingegangenen Spenden für die Organisationseinheiten in der Landeshauptstadt Dresden im IV. Quartal 2014

20 Schenkung der Firma Bau Dresden Gruna GmbH – Beseitigung der Aufwerfung im Erdgeschoss, Gang Flügel 7

21 1. Änderung der Satzung der LHD für die Friedhöfe des EB Städtisches Friedhofs- & Bestattungswesen Dresden (Friedhofssatzung) vom 13. Dezember 2012; Änderung der Satzung der LHD über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe

22 Einrichtung eines Gestaltungsbeirats

Beschlüsse des Stadtrates vom 26. Februar

Der Stadtrat hat am 26. Februar 2015 folgende Beschlüsse gefasst:

Ausscheiden eines Stadtratsmitgliedes aus dem Stadtrat und Nachrücken einer Ersatzperson in den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden; Wahlkreis 10 – Mandat Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

V0283/15

1. Der Stadtrat stellt gemäß § 18 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) fest, dass bei Herrn Stadtrat Albrecht Pallas ein Hinderungsgrund nach § 18 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 SächsGemO für die Fortführung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden vorliegt.

2. Der Stadtrat stellt fest, dass Herr Stadtrat Albrecht Pallas aus dem Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden ausscheidet.

3. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die nächste gewählte Ersatzperson der Partei SPD im Wahlkreis 10, Frau Dana Frohwieser, Münchner Straße 54 in 01187 Dresden, für Herrn Stadtrat Albrecht Pallas gemäß § 34 Abs. 2

SächsGemO in den Stadtrat nachrückt. **Ausscheiden eines Stadtratsmitgliedes aus dem Stadtrat und Nachrücken einer Ersatzperson in den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden Wahlkreis 7 – Mandat Alternative für Deutschland (AfD)**

V0304/15

1. Der Stadtrat stellt gemäß § 18 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) fest, dass bei Herrn Bernd Lommel ein Hinderungsgrund nach § 18 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 SächsGemO für die Fortführung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden vorliegt.

2. Der Stadtrat stellt fest, dass Herr Stadtrat Bernd Lommel aus dem Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden ausscheidet.

3. Der Stadtrat stellt gemäß § 18 Abs. 2 SächsGemO fest, dass bei der einzigen gewählten Ersatzperson der Partei AfD im Wahlkreis 7, Herr Joachim Exner, Stübelallee 15 d in 01307 Dresden, ein wichtiger Grund nach § 18 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 SächsGemO eingetreten ist, der eine Ablehnung des Stadtratsmandates rechtfertigt.

4. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass es im Wahlkreis 7 keine weitere Ersatzperson der Partei AfD gibt und die gewählte Ersatzperson der Partei AfD mit der höchsten Stimmenanzahl in allen Dresdner Wahlkreisen, Herr Harald Gilke, Elsterwerdaer Straße 18 in 01239 Dresden, aus dem Wahlkreis 8 für Herrn Stadtrat Bernd Lommel gemäß § 34 Abs. 2 SächsGemO i. V. m. § 22 Abs. 4 Satz 2 Kommunalwahlgesetz (KomWG) in den Stadtrat nachrückt.

Umbesetzung eines 1. Stellvertreters für die AfD-Fraktion im Jugendhilfeausschuss

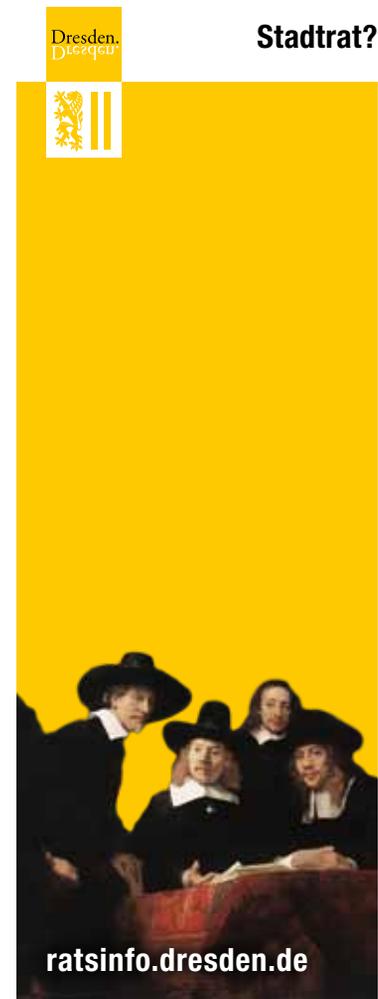
A0025/15

Der Stadtrat bestätigt folgende Umbesetzung eines 1. Stellvertreters im Jugendhilfeausschuss: Neuer 1. Stellvertreter für die AfD-Fraktion wird Herr Harald Gilke.

Umbesetzung in der Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e. V.

A0027/15

Der Stadtrat bestätigt folgende Umbesetzung des Vertreters sowie des Verhinderungsvertreters der Fraktion



-, Carsten Schöne
Franziska Schulz, Jan Güldemann
**Abberufung eines Mitgliedes des
Ausländerbeirates und Wahl eines
neuen Mitgliedes im Ausländer-
beirat**

V0294/15

1. Der Stadtrat beruft Herrn Marc Lalonde als Mitglied des Ausländerbeirates ab.
2. Der Stadtrat einigt sich auf Herrn Yujie Yao als neues Mitglied in den Ausländerbeirat.

**Vorhaben- und Erschließungsplan
Nr. 541, Dresden-Laubegast, Wohn-
nungsbau Laibacher Straße/Gustav-
Hartmann-Straße, hier:**

**1. Abwägungsbeschluss
2. Satzungsbeschluss sowie Billigung
der Begründung zur Aufhebung des
Vorhaben- und Erschließungsplanes
V3013/14**

1. Der Stadtrat prüft die während des Verfahrens zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Abwägung wie aus Anlage 1 zur Vorlage ersichtlich.

2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass alle Verpflichtungen aus dem Durchführungsvertrag erfüllt wurden.

3. Der Stadtrat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB die Aufhebungssatzung Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 541, Dresden-Laubegast, Wohnungsbau Laibacher Straße/Gustav-Hartmann-Straße, in der Fassung vom 3. Juni 2013, bestehend aus dem Satzungstext (2 Blatt) sowie Plan (1 Blatt) und die Begründung hierzu.

**Vorhaben- und Erschließungsplan Nr.
570, Dresden-Mickten Nr. 1, Wohn-
siedlung Tichatschekstraße, hier:
Kenntnisnahme der Stellungnah-
men (Abwägung)**

**Satzung zur Aufhebung des Vorha-
ben- und Erschließungsplans Nr. 570
V3014/14**

1. Der Stadtrat nimmt die während des Aufhebungsverfahrens zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 570 abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange zur Kenntnis (Anlage 1 zur Vorlage).

2. Der Stadtrat beschließt die Satzung zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 570, Dresden-Mickten Nr. 1, Wohnsiedlung Tichatschekstraße, bestehend aus dem Satzungstext und der zeichnerischen Festsetzung (Anlage 2 zur Vorlage).

**Neue Wohnungspolitik in einer
wachsenden Stadt**

A0835/14

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,
1. bei jeglichen Vorhaben- und Erschließungsplänen mit dem Ziel der Realisierung von Wohnnut-

zung mit Investoren im Rahmen von Durchführungsverträgen nach § 12 BauGB auf konsensualer Basis zu vereinbaren, Maßnahmen zur Deckung des Wohnbedarfes von Bevölkerungsgruppen mit besonderen Wohnraumversorgungsproblemen sowie des Wohnbedarfes der ortsansässigen Bevölkerung im Sinne des § 11 Abs. 1 Nr. 2 BauGB zu leisten.

2. sich beim Freistaat Sachsen dafür einzusetzen, die gegebene Sondersituation Dresdens zu nutzen, um mit Hilfe des Auflegens geeigneter Modellprojekte im Mietwohnungssektor insbesondere für junge Familien sowie ältere und körperlich beeinträchtigte Menschen das Thema „Generationengerechtes und barrierefreies Wohnen“ in Dresden stärker öffentlich zu lenken und finanziell zu unterstützen.

3. sich stärker als bisher an private und institutionelle Investoren zu wenden und diese mit dem Ziel zu unterstützen, gemeinsam Investitionen im Mietwohnbereich – sowohl im Bestand als auch im Neubau – auf den Weg zu bringen und zu tätigen.

**Bestellung eines Wirtschaftsprüfers
zur Prüfung der Jahresabschlüsse
2014 und 2015 des Eigenbetriebes
Stadtentwässerung der Landes-
hauptstadt Dresden**

V0242/14

Der Stadtrat beschließt, die Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Theresienstraße 29, 01097 Dresden, mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2014 und 2015 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden zu beauftragen. Der Prüfungsauftrag richtet sich nach § 32 SächsEigBVO.
**Neuerrichtung der Werkstätten
für die Staatsoperette Dresden und
das tjg.theater junge generation –
Veränderung Standort**

V0138/14

1. Im Zuge der Errichtung neuer Spielstätten für die Staatsoperette Dresden und das tjg.theater junge generation im ehemaligen Kraftwerk Mitte wird das gemeinsame Werkstattgebäude wie in Anlage 1 zur Vorlage dargestellt ohne zeitliche Unterbrechung ab sofort realisiert. Die vorgeschlagene Variante ersetzt den Bauvorschlag für das Werkstattgebäude aus dem Stadtratsbeschluss zu V2369/13 „Generalübernehmervertrag und Finanzierungskonzept zur Errichtung der Theaterspielstätten im ehemaligen Kraftwerk Mitte“.

2. Der KID werden die für die Realisierung des Vorhabens notwendigen Grundstücke (Flurstücke 1/1 Gem. Cotta und 1/1 Gem. Briesnitz) Dresden-Cotta (siehe Anlage 1 zur Vorlage) als Kapitaleinlage übertragen.

3. Der Stadtrat nimmt die veränderte Terminplanung (siehe Begründung)

zur Kenntnis.

4. Unmittelbar nach der Errichtung des neuen Werkstattgebäudes und dem danach erfolgten Rückbau des alten Werkstattgebäudes ist der durch den Neubau des Werkstattgebäudes nicht mehr nutzbare „Volkspark Briesnitz“ am vorgesehenen Standort zu errichten.

Die dafür notwendigen Mittel sind spätestens im Doppelhaushalt 2017/2018 zur Verfügung zu stellen.

Die Wiederherstellung des Parks soll insbesondere durch die finanzielle Förderung des vorhandenen bürgerschaftlichen Engagements vor Ort ermöglicht werden.

5. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, ein Konzept zur Wiederherstellung des „Volksparks Briesnitz“ gemäß Anlage 2 zur Vorlage zu entwickeln und dem Stadtrat bis Dezember 2015 zur Beschlussfassung vorzulegen.

6. Es ist sicherzustellen, dass der Zugang zum Elberadweg gewährleistet bleibt.

**Mustervereinbarung zwischen der
Landeshauptstadt Dresden und den
Kindertagespflegepersonen**

V2997/14

1. Der Stadtrat beschließt die Mustervereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Dresden und den Kindertagespflegepersonen entsprechend der Anlage 1 zur Vorlage.

2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, auf der Grundlage des Beschlusspunktes 1 innerhalb von zwölf Monaten eine individualrechtliche Vereinbarung mit jeder Kindertagespflegeperson abzuschließen, deren Plätze in den Bedarfsplan der Landeshauptstadt Dresden aufgenommen wurden.

3. Wenn sich die Vertragspartner nicht einigen, wird die Vereinbarung dem Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Verwaltung hat dem Jugendhilfeausschuss quartalsweise über abgeschlossene Vereinbarungen zu berichten.

4. Gremienvorbehalt: Die Oberbürgermeisterin informiert die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses im Rahmen der elektronischen Mitteilungen „Informationen an den Jugendhilfeausschuss“ über ausgehandelte Verträge auf Grundlage der Mustervereinbarung und weist auf Abweichungen nicht redaktioneller Art von dieser hin. Vorgesehene VereinbarungsvARIABLEN zum Umfang des Leistungsangebots sind davon nicht betroffen.

Sofern solche inhaltlichen Abweichungen vorliegen, wird der Vertrag/die Vereinbarung gültig, wenn innerhalb eines Monats nach Zugang der Information kein Mitglied des Jugendhilfeausschusses eine Befassung mit dem

Vertrag/der Vereinbarung beantragt hat oder, sofern dies beantragt wird, nachdem der Jugendhilfeausschuss zugestimmt hat.

**Veränderung des Sondervermögens
des Eigenbetriebes Kindertages-
einrichtungen Dresden für das
Wirtschaftsjahr 2013**

V0107/14

Der Stadtrat beschließt folgende Veränderungen des Sondervermögens des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden für das Wirtschaftsjahr 2013:

1. Die in der Anlage 1 „Grundstücksliste 2013 – Abgänge“ zur Vorlage genannten Grundstücke sind aus dem Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden herauszulösen. Die Festlegung zur weiteren Verwaltung erfolgt durch das Liegenschaftsamt.

2. Die in der Anlage 2 „Grundstücksliste 2013 – Zugänge“ zur Vorlage genannten Grundstücke und Gebäude sind in das Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden aufzunehmen und die Verwaltung durch den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden zu veranlassen.

3. Für die Grundstücke, die an die Landeshauptstadt Dresden übertragen werden, erhält der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden die Buch- bzw. Verkehrswerte erstattet.

4. Die Zugänge der Grundstücke und Gebäude an den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden sind als Erhöhung der Kapitalrücklage zu buchen. Aus Sicht des Steuerrechtes stellt die Übertragung der Grundstücke und Gebäude eine Einlage dar, die zu einem Zugang auf dem steuerrechtlichen Einlagenkonto des Betriebes gewerblicher Art Kindertageseinrichtungen führt.

**Verkehrsbaumaßnahme Marienber-
ger Straße – Salbachstraße zwischen
Knappestraße und Wehlener Straße**

V2924/14

Der Stadtrat stimmt der angepassten Vorplanung für die Verkehrsbaumaßnahme Marienberger Straße – Salbachstraße entsprechend der Anlage 2 zur Vorlage zu.

**Bebauungsplan Nr. 35.3, Dresden-
Nickern Nr. 2, ehemaliges Kaser-
nengelände, hier:**

1. Abwägungsbeschluss

**2. Satzungsbeschluss sowie Billigung
der Begründung**

V0030/14

1. Der Stadtrat prüft die während des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Abwägung wie aus Anlage 1 zur Vorlage ersichtlich.

2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis,

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass

Herr Hans-Jürgen Wacker
geboren am 7. August 1944
am 23. Februar 2015
verstorben ist.

Er war über viele Jahre in der Stadtverwaltung Dresden ein geschätzter, zuverlässiger und geachteter Kollege. Seiner Familie gilt unser tiefes Mitgefühl.

Landeshauptstadt Dresden

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Ines Leiteritz
Vorsitzende Gesamtpersonalrat

Ortsbeiräte und Ortschaftsräte tagen

Die Ortsbeiräte und Ortschaftsräte laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Termine:

Mobschatz

Am Donnerstag, 12. März, 19.30 Uhr, trifft sich der Ortschaftsrat Mobschatz zu seiner nächsten Sitzung im „Dorfklub Mobschatz“, Sitzungssaal, Am Tummelsgrund 7 b.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Satzung über die Bereitstellung, Benutzung und Betreibung von Unterbringungseinrichtungen für Asylbewerber sowie Flüchtlinge nach § 3 SächsFlüAG

- Konzept zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in der Landeshauptstadt Dresden (Integrationskonzept 2015 bis 2020)

Loschwitz

Am Mittwoch, 18. März, 17.30 Uhr, tagt der Ortsbeirat Loschwitz im Ortsamt, Beratungsraum, 2. Etage, Grundstraße 3.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Konzept zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in der Landeshauptstadt Dresden (Integrationskonzept 2015 bis 2020)

- Sachstand zum Thema Asyl im Ortsamtsgebiet

dass der Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickelt wurde. 3. Der Stadtrat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 35.3, Dresden-Nickern Nr. 3, ehemaliges Kasernengelände, in der Fassung vom 12. Mai 2014, bestehend aus der Planzeichnung mit Zeichenerklärung sowie zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, als Satzung und billigt die Begründung hierzu.

Bebauungsplan Nr. 54.3, Dresden-Altstadt I Nr. 6, Postplatz/Wallstraße, hier:

1. Abwägungsbeschluss

2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung

V0084/14

1. Der Stadtrat prüft die während des beschleunigten Verfahrens nach § 13 a BauGB zum Bebauungsplan abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Abwägung wie aus Anlage 1 zur Vorlage ersichtlich.

2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan von den Darstellungen des Flächennutzungsplanes abweicht und die Anpassung des Flächennutzungsplanes nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes im Wege der Berichtigung erfolgt.

3. Der Stadtrat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 54.3, Dresden-Altstadt I Nr. 6, Postplatz/Wallstraße, in der Fassung vom 30. Juni 2014, bestehend aus der Planzeichnung mit Zeichenerklärung sowie zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, als Satzung und billigt die Begründung hierzu.

Vorplanung Hochwasserschadensbeseitigung, Verkehrsbauvorhaben Wehlener Straße – Alttolkewitz

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ Brand- und Katastrophenschutzamt im Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit

Mitarbeiter/-in Bekleidungs-/Ausrüstungskammer/Schneiderei **Chiffre: 37150302**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Ausgabe und Entgegennahme

– Österreicher Straße zwischen Schlömilchstraße und Leubener Straße

V0139/14

1. Der Stadtrat bestätigt die Vorplanung für die Hochwasserschadensbeseitigung des Verkehrsbauvorhabens Wehlener Straße – Alttolkewitz – Österreicher Straße zwischen Schlömilchstraße und Leubener Straße gemäß Anlage 2 zur Vorlage mit folgenden Änderungen:

- Es ist vertieft zu prüfen, ob die Bäume zwischen Beginn der Baustrecke und der Tolkewitzer Straße erhalten werden können.

- Die Parkbuchten auf der Südseite der Österreicher Straße sind wie in der vorgelegten Planung auszuführen. Es ist besonders zu prüfen, ob mit Einbeziehung der anliegenden Grundstücke ein ERA-2010-konformer Abstand (1,80 m) zwischen Gleis und den Parkbuchten südlich der Österreicher Straße erreicht werden kann. Bei positivem Ergebnis ist diese Variante bevorzugt zu behandeln.

- In der weiteren Planung ist zu prüfen, die Gehwege – auch teilweise, zum Beispiel hinter Haltestellen, für Radfahrer freizugeben.

- In der weiteren Planung ist zu prüfen, wie im Bereich der Österreicher Straße (Einkaufsmeile) durch Tempo 30 eine stadtteilverträglichere Verstetigung des Verkehrs erreicht werden kann.

- Die Einrichtung einer Querungshilfe an der Einmündung Marienberger Straße ist zu prüfen. Das Prüfergebnis ist dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau und den Ortsbeiräten Leuben und Blasewitz vor Einreichung der Planfeststellung vorzulegen.

2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis,

dass diese Maßnahme planungsrechtlich durch ein Planrechtsverfahren gesichert werden muss.

3. Im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung sind Maßnahmen im Straßenkörper zu planen und umzusetzen, die verhindern, dass es bei der Abwehr von Elbehochwasser mit mobilen Systemen zu Unterströmung und Grundbrüchen im Untergrund kommt.

4. Für die nicht förderfähigen Kosten des Straßenbaus in Höhe von 0,2 Mio. Euro und der unterirdischen Hochwasserabwehr werden die erforderlichen Mittel aus der gemäß Vorlage V2341/13 gebildeten Reserve zur Begleitung der Hochwasserschadensbeseitigung dem Straßen- und Tiefbauamt und Umweltamt übertragen.

5. Maßgebliche Änderungen im weiteren Planungsprozess werden dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau zur Kenntnis gegeben.

Die Pläne, welche zur Planfeststellung eingereicht werden, sind dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau und den Ortsbeiräten zur Kenntnis zu geben.

Aufhebung des Beschlusses zur Vorlage V0142/14, Beschluss zur Vergabenummer 2014-1042-00049 „Verwaltung dezentraler Unterbringungsobjekte für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz“

V0329/15

1. Der Stadtrat hebt den Beschluss zu V0142/14 vom 11./12. Dezember 2014 auf.

2. Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Thomas Stanitz, Am Brunnen 5, 01329 Dresden, entsprechend Vergabeantrag.

zur Arbeitszeitverlagerung bei dienstlichem Erfordernis.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse in der Maß- und Änderungsschneiderei.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 6 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 20. März 2015

■ Gesundheitsamt im Geschäftsbereich Soziales

Psychologe/Psychologin **Chiffre: 53150301**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- psychologische Soforthilfe und Beratung bei psychisch akut und

chronisch Kranken in der Dienststelle und am Telefon

- psychologische Behandlung (kognitiv – verhaltensorientiert und psychoedukativ) in ausgewählten Fällen als Einzel- und Gruppentherapie

- Erarbeitung einer Therapie-motivation

- psychologische Beratung von Angehörigen psychischer Kranker
- störungsspezifische Diagnostik und Hirnleistungsdiagnostik im Rahmen von Begutachtungen und der Behandlung

- Beratung und fallbezogene Supervision

- Öffentlichkeitsarbeit.

Voraussetzungen sind ein Abschluss Diplom-Psychologe/-in und die Anerkennung als psychologische/r Psychotherapeut/-in.

Erwartet werden psychologische Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik, mehrjährige Erfahrung als klinische/r Psychologe/Psychologin bzw. Psychotherapeut/Psychotherapeutin, Erfahrungen auf dem Gebiet der Psychiatrie sowie Einfühlungsvermögen, Rollendistanz, Belastbarkeit, Flexibilität, Entscheidungsfähigkeit, Urteils- und Problemlösungsfähigkeit und die Bereitschaft zu notwendig werdenden Sonderdiensten und mindestens ein langer Dienst in der Woche.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E13 bewertet und ab 1. Mai zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 20. März 2015

■ **Jugendamt im Geschäftsbereich Soziales**

Sozialpädagoge/-in Kinder- und Jugendnotdienst Chiffre: 51150304

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen auf der Grundlage des § 42 SGB VIII

- hoheitliche Maßnahmen für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 0 und 18 Jahren in akuten Not- und Gefahrenlagen, insbesondere in Fällen grober Vernachlässigung, Kindesmiss-handlungen, sexueller Gewalt und weiteren Problemlagen

- Einleitung vorläufiger Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

- Ausübung des Rechts der Be-

aufsichtigung, Erziehung und Aufenthaltsbestimmung während der Inobhutnahmen unter angemessener Beachtung des mutmaßlichen Willens der Personensorgeberechtigten

- Betreuung, altersgerechte Erziehung und Versorgung der Kinder und Jugendlichen

- Erarbeitung von möglichen Konfliktlösungen mit den Hilfesuchenden, den Personensorgeberechtigten

- Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen und Behörden, insbesondere den zuständigen Stadtteilsozialdiensten

- Teilnahme an Dienstberatungen.

Voraussetzungen sind ein Abschluss Diplom-Sozialpädagoge/-in/Diplom-Sozialarbeiter/-in (FH, BA) bzw. Bachelor Soziale Arbeit und die Fahrerlaubnis Klasse B. Erwartet werden Fachkenntnisse SGB VIII, Kenntnisse der Methoden sozialpädagogischer Krisenintervention, Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Offenheit, Entscheidungsfähigkeit und Konfliktfähigkeit, die Bereitschaft zum Wechselschichtdienst und die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses gemäß § 30 a BZRG i.V. mit § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung. Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe S 12 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Die Stelle ist befristet ab dem 27. Mai 2015 bis zum 26. November 2015 zu besetzen.
Bewerbungsfrist: 24. März 2015

■ **Straßen- und Tiefbauamt im Geschäftsbereich Stadtentwicklung**

Sachbearbeiter/-in Rechtsangelegenheiten Chiffre: 66150301

Das Aufgabengebiet umfasst:

- komplexe Sachbearbeitung von Vorgängen zur Haftpflichtversicherung im DOMEA, Einholen von Stellungnahmen zu Schadensersatzforderungen und Erarbeitung versicherungsrechtlich relevanter Stellungnahmen unter Beachtung einschlägiger Gesetze als Entscheidungsgrundlage für den KSA

- Prüfung der Schadenersatzforderungen unter haftungsrechtlich relevanten Voraussetzungen und selbstständiges Erstellen der erforderlichen Schriftsätze

- Ablehnung von Schadenersatzforderungen bei Nichtzu-

ständigkeit oder Abgabe an den Verursacher

- komplexe Sachbearbeitung von Vorgängen zur Kfz-Unfallversicherung (Haftpflicht- und Kaskoschäden)

- Einholen und Zusammenfassen von Stellungnahmen zum Unfallhergang und zur Schadenshöhe, Einsichtnahme in Polizeiberichte und Auswertung, Anforderung weiterer Gutachten, Prüfung haftungs- und versicherungsrechtlich relevanter Tatsachen als Entscheidungsgrundlage für den KSA

- Geltendmachung von Schadenersatzforderungen, sofern kein Kasko-Deckungsschutz besteht. Voraussetzung ist ein Abschluss Verwaltungsfachangestellte/-r, FA/Kaufleute für Bürokommunikation, A-I-Lehrgang.

Erwartet werden Rechtskenntnisse im Straßenrecht, Zivil- und Versicherungsrecht sowie gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift, komplexe Erfassung von Sachverhalten, Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität, Dienstleistungsorientierung und Belastbarkeit.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 8 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 20 Stunden. Die Stelle ist befristet bis zum 30. November 2016 zu besetzen.
Bewerbungsfrist: 20. März 2015

■ **Der Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden**

Sachbearbeiter/-in für IT-Systemtechnik Chiffre: EB 17 02/2015

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Installation, Konfiguration, Administration und Monitoring von Linux-Systemen und virtuellen Lösungen

- Einsatzvorbereitung, Entwerfen und Weiterentwickeln der Hardware- und Softwarekonzeptionen dieser Systeme

- Analyse von Systemstörungen mittels Nagios

- Durchführen von komplexen Systemtests zur Fehlerdiagnose und Fehlerbeseitigung

- Installation, Programmierung und Pflege von Anwendungssoftware und Webpräsentationen der Landeshauptstadt Dresden

- mittels Apache, Lighttpd, Tomcat, JBoss, Pound u. a. Web-lösungen

- Programmieren von speziellen Aufgaben und Pflege von Hoch-

verfügbarkeitslösungen (Crosync in Verbindung mit Nagios)

- Installation und Pflege von Lösungen für:

- Mail-Relais mit Spamanalyse, Internetzugang via kaskadiertem Squid mit ADS-Authentifikation

- DNS (Bind9), Lastverteilungssystem (Pound)

- sichere ssh-Zugriffe, Open-Source-Datenbanken wie MySQL, Postgres u. a.

- komplexe Fehleranalyse und Störbeseitigung, Zertifikatverwaltung, Zuarbeit für Firewall-konfigurationen

- Realisierung von Sicherheitsanforderungen, Aufbau und Pflege von fehlertoleranten Lösungen

- Beratung und Unterstützung der Anwender bei der Planung von IT-Vorhaben insbesondere webbasierende Anwendungen

- Plattenverwaltung SAN+NAS. Voraussetzung ist: Fachhochschulabschluss auf dem Gebiet der Informatik oder einem vergleichbaren Gebiet.

Erwartet werden:

- Erfahrungen auf dem Gebiet der Linux-Systemadministration und Fehleranalyse/-beseitigung

- Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen in der Programmierung von Scriptsprachen

(Shell, Perl, Python, php, JavaScript) zur Unterstützung der System- und Netzwerkadministration und Hochverfügbarkeitslösung

Die Stelle ist nach TVöD Entgeltgruppe 10 bewertet und ab sofort zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit richtet sich nach dem TVöD.

Bewerbungsfrist: 25. März 2015
Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt. Die Landeshauptstadt Dresden ist eine weltoffene und vielfältige Stadt. Diese Vielfalt soll sich in der städtischen Verwaltung widerspiegeln, um somit die Dienstleistung für unsere Bürgerinnen und Bürger optimal erbringen zu können. Wir begrüßen daher ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Stadtbahn Dresden 2020 – Verlegung der Straßenbahntrasse von der Franz-Liszt-Straße–Wasstraße in die Tiergartenstraße–Oskarstraße PA 1.4“

gemäß § 28 Abs. 1 PBefG i. V. m. § 1 SächsVwVfZG, §§ 72 ff VwVfG und § 9 UVPG

Tekturplanung

Die Dresdner Verkehrsbetriebe AG hat für das o. g. Verkehrsbauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens bei der Landesdirektion Sachsen, Standort Dresden, beantragt.

Der Plan, der in der Zeit vom 19. Mai bis 19. Juni 2014 in der Landeshauptstadt Dresden ausgelegen hat, wird vollständig durch diese Tekturplanung ersetzt.

Der Tekturplan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom 16. März bis 20. April 2015 während folgender Dienststunden Montag, Mittwoch, Freitag 9 bis 12 Uhr und Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr bei der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Stadtplanungsamt, Abt. Verkehrsanlagenplanung, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, 2. Stock, Zimmer 2409, zur allgemeinen Einsichtnahme aus. 1. Jeder kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum 4. Mai 2015, bei der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Stadtplanungsamt, Abt. Verkehrsanlagenplanung, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, oder bei der Anhörungsbehörde Landesdirektion Sachsen am Standort Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan erheben.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen gegen den Plan ausgeschlossen (§ 29 Abs. 4 Satz 1 PBefG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter, gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmiger Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen.

Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können in einem Termin erörtert werden. Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht. Ferner werden diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden (§ 73 Abs. 6 VwVfG). Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

5. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Die Ziffern 1, 2, 3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umwelt-

verträglichkeitsprüfung (UVPG) entsprechend.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 28a Abs. 1 Satz 1 PBefG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 28a Abs. 3 PBefG).

8. Die Bekanntmachung ist ein-

schließlich der auszulegenden Planunterlagen während des oben genannten Zeitraums außerdem auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <http://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung> einsehbar.

Dresden, 24. Februar 2015

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Ausschreibung

581. Dresdner Striezelmarkt 2015

Die Landeshauptstadt Dresden veranstaltet vom **26. November bis 24. Dezember 2015** den 581. Dresdner Striezelmarkt als Spezialmarkt. **Standort:** Altmarkt

Von der Veranstalterin wird keine Gewähr übernommen, dass die vorgesehene Fläche tatsächlich zur Verfügung stehen wird, ggf. wird eine Ausweichfläche bereitgestellt.

Verkaufszeiten:

Eröffnungstag (26. November) 16 bis 21 Uhr

Täglich 10 bis 21 Uhr

Lange Nacht (11. Dezember) 10 bis 23 Uhr

Abschlussstag (24. Dezember) 10 bis 14 Uhr

Hinweise zu Anbietergruppen:
Der Ausschuss für Wirtschaftsför-

derung hat am 5. März 2015, 233 Standplätze in 55 Anbietergruppen beschlossen.

Die Verteilung der Standplätze erfolgte getrennt nach den Kategorien „bekannte Bewerber/-innen (I)“ innerhalb der Anbietergruppen und für die „neuen Bewerber/-innen (II)“ innerhalb der Obergruppen.

Bei der Antragstellung müssen sich auch die „neuen Bewerber/-innen (II)“ auf eine der angegebenen Anbietergruppen bewerben.

Alle alkoholischen und alkoholfreien Kalt- und Heißgetränke sind nur in Striezelmarktstassen aus Glas oder Keramik mit dem Wimmelbildmotiv auszuschenken. Abweichungen können nach Beantragung von der Veranstalterin

genehmigt werden. Die Beteiligung an der zentralen Spülung ist Pflicht. Eigenspülung ist nicht zulässig.

In den Anbietergruppen 18 und 25 ist eindeutig zu kennzeichnen, ob der Verkauf mit oder ohne Ausschank erfolgen soll.

Die aus Trockenpflaumen gefertigte Traditionsfigur „Dresdner Pflaumentoffel“ kann zusätzlich angeboten werden. Der Verkauf ist im Punkt 2 des Antrages zu vermerken.

Tägliche **handwerkliche Vorführungen** sind im Punkt 3 des Antrages mit Angabe der Vorführzeiten zu benennen.

Nicht zugelassen werden Handelstätigkeiten, die nach Art und Weise geeignet sind, dem Veranstaltungszweck (Weihnachtsmarkt) zu wi-

dersprechen. Hierzu zählen unter anderem die unentgeltliche Abgabe von Warenproben, das paketweise Anbieten von Erzeugnissen und so genannte marktschreierische Anpreisungen von Waren, sowohl mit als auch ohne akustische Hilfsmittel und der Verkauf von Kriegsspielen und Kriegsspielzeug sowie volksfestüblichen Gegenständen. Nicht betroffen sind jedoch konkrete Verkaufsgespräche mit Erklärungen zur Funktionsweise und Qualität der Waren.

Die Teilnahme (Akzeptanz und Abrechnung) an dem von der Dresden Information GmbH im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden betriebenen Gutscheinsystem („Striezelaler“) ist verpflichtend.

Standplätze werden für folgende Anbietergruppen (AG) bereitgestellt:

Anbietergruppen		Gesamtanzahl der Standplätze nach	
		Obergruppen	bekannt und neu davon max. neu
01	Imbiss-Sortiment – süß mit Ausschank von alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken	5	4
02	Rostbrätel und Bratwurst vom Holzkohlegrill mit Ausschank von alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken	2	
03	Imbiss-Sortiment – herzhaft (maximal vier Hauptsortimente) mit Ausschank von Glühwein und alkoholischen Heißgetränken (maximal vier Heißgetränke, ausgeschlossen ist Feuerzangenbowle) und alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken	13	
04	Imbiss und Erzeugnisse aus eigener Produktion mit Ausschank von Glühwein und alkoholischen Heißgetränken (maximal vier verschiedene Heißgetränke, ausgeschlossen ist Feuerzangenbowle) und alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken	3	
05	Imbiss – Wild- und Geflügelspezialitäten und Brotvarianten mit Ausschank von alkoholischen Heißgetränken (maximal vier Heißgetränkespezialitäten, ausgeschlossen sind Glühwein und Feuerzangenbowle) und alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken	4	
06	Imbiss-Sortiment – Käsespezialitäten und Eintöpfe oder Brotvarianten mit Ausschank von alkoholischen Heißgetränken (maximal vier Heißgetränkespezialitäten, ausgeschlossen sind Glühwein und Feuerzangenbowle) und alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken	2	
07	Imbiss – Spezialitäten (Langos oder Kartoffelvariationen oder verschiedene Fleisch- und Gemüsespieße) mit Ausschank von alkoholischen Heißgetränken (maximal vier Heißgetränkespezialitäten, ausgeschlossen sind Glühwein und Feuerzangenbowle) und alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken	4	
08	Fisch-Imbiss und Räucherfisch mit Ausschank von alkoholischen Heißgetränken (maximal vier Heißgetränkespezialitäten, ausgeschlossen sind Glühwein und Feuerzangenbowle) und alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken	2	
09	Glühwein und alkoholische Heißgetränke (maximal vier Heißgetränkespezialitäten, ausgeschlossen ist Feuerzangenbowle) mit Ausschank von alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken	3	
10	Glühwein aus eigener Produktion mit Herstellernachweis (ausgeschlossen ist Feuerzangenbowle) mit Ausschank von alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken	3	
11	Heißgetränkespezialitäten (maximal vier Heißgetränkespezialitäten) und alkoholfreie Kalt- und Heißgetränke	3	
12	Zubereitung von Original Feuerzangenbowle aus dem Kupferkessel mit Ausschank von alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken	2	
13	Glühwein, heiße Cocktails, Punsch mit Ausschank von alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken in einem Pavillon (Außendurchmesser maximal 6 m)	5	

01 Imbiss- und Getränkebereich

		Gesamtanzahl der Standplätze nach	
Anbietergruppen	Obergruppen	bekannt und neu	davon max. neu
14 Süßwaren	02 Süßwaren/Stollen	7	2
15 Herstellung und Verkauf von Süßwaren und Baumstriezel		4	
16 Pfefferkuchen aus der sächsischen Region		6	
17 Stollen aus eigener Herstellung nur mit dem Qualitätssiegel des Schutzverbandes Dresdner Stollen e. V. sowie Weihnachtsgebäck und Marzipanspezialitäten		13	
18 Pralinen, Schokoladen-, Kaffeespezialitäten mit/ohne Ausschank		2	
19 Schinken- und Wurstwaren, Wild und Geflügel (verpackt), Präsente		5	4
20 Konservierte und eingelegte Erzeugnisse, Käsespezialitäten	03 Lebensmittel/Frischwaren	2	
21 Obst, Trockenfrüchte, Nüsse, Maronen		4	
22 Gewürze, Tee, Kräuter und daraus hergestellte Erzeugnisse (keine apothekenpflichtigen Erzeugnisse)		4	
23 Imkerei-Erzeugnisse		3	
24 Senfspezialitäten, Chutney, Pesto, Brotaufstriche		2	
25 Ökologische, gärtnerische, landwirtschaftliche und naturnah hergestellte Produkte mit Herstellernachweis, mit/ohne Ausschank alkoholischer und alkoholfreier Getränke		4	
26 Glas- und Kristallwaren, Porzellan, Keramik und daraus hergestellter Weihnachtsschmuck	04 Advents- und Weihnachtsartikel	4	2
27 Weihnachtsschmuck aus Glas		4	
28 Kerzen		7	
29 Weihnachtliche Floristik vorwiegend aus Naturmaterialien, Misteln, Ilexzweige		2	
30 Advents- und Weihnachtssortimente, elektrische Weihnachtsbeleuchtung (keine kunsthandwerklichen Holzernzeugnisse der „Erzgebirgischen Volkskunst“ und keine Erzeugnisse aus Importen)		9	
31 Töpferwaren		05 Handwerk - und Kunsthandwerkliche Erzeugnisse	6
32 Erzeugnisse aus Plauener Spitze, handwerklich gefertigte Textilerzeugnisse	5		
33 Kunsthandwerkliche Erzeugnisse aus Zinn, Kupfer, Messing, Emaille und Edelmetallen	2		
34 Internationale Kunsthandwerkliche Erzeugnisse	2		
35 Kunsthandwerkliche Holzernzeugnisse der „Erzgebirgischen Volkskunst“	29		
36 Handwerk aus eigener Herstellung mit Nachweis (außer kunsthandwerklichen Holzernzeugnissen der „Erzgebirgischen Volkskunst“, Töpferwaren und Kerzen)	8		
37 Spielwaren, Nostalgie-Spielwaren, Papeterie, Bastelbögen und Bücher	06 weitere Sortimente	6	4
38 Teddys, Puppen, Handpuppen und Marionetten		4	
39 Regionale Erzeugnisse aus eigener Produktion mit Herstellernachweis (kein Imbiss-Sortiment)		2	
40 Haushaltswaren aus Holz; Ausstech- und Backformen (keine Plastikernzeugnisse)		3	
41 Modeschmuck und ergänzendes Beiwerk, Mineralien und daraus gefertigte Erzeugnisse		6	
42 Kleinleder- und Täschnerwaren		3	
43 Fell- und Schafwollerzeugnisse		3	
44 Kopfbekleidung, Schals, Handschuhe, Strickwaren, Filzprodukte		8	
45 Strumpfwaren		3	
46 Sächsische Weine mit Verkostung - ohne Ausschank	07 Anbietergruppen mit nur einem Standplatz	1	
47 Handgefertigte Naturseifen, Badezusätze, Essenzen, Düfte, Öle- und Potpourris		1	
48 Kerzenwerkstatt mit max. 30 % Verkauf (Standfläche 8 x 5 m)		1	
49 Photoautomat		1	
50 Striezelmarkt-Post (Striezelmarkt-Poststempel, Briefmarken, Postkarten mit Striezelmarkt-Motiv, Briefkasten)		1	
51 Souvenirs aus Dresden und der Region		1	

52	Kinderkarussell, weihnachtlich dekoriert (Außendurchmesser maximal 6 m, von allen Seiten einsehbar, ebenerdig begehbar, mit festem Boden und rot/weiß gestreifter Dachgestaltung); mit Maßangaben zum Kassenhaus (maximale Größe 2,50 x 1,50)	08 Schaustellerfahrergeschäfte	1
53	Nostalgisches Etagenkarussell (Durchmesser max. 12 m, von allen Seiten einsehbar und rot/weiß gestreifter Dachgestaltung); mit Maßangaben zum Kassenhaus (max. Größe 2,50 x 1,50)		1
54	Riesenrad (Höhe maximal 14,5 m, Standfläche 10 x 7 m, mit rot/weiß gestreiften Gondeldächern); mit Maßangaben zum Kassenhaus (max. Größe 2,50 x 1,50)		1
55	Kindereisenbahn mit Maßangaben zur Bahnhofsgröße (Standfläche 14 x 9 m); Maßangaben zum Kassenhaus (maximale Größe 2,50 x 1,50)		1
Gesamtanzahl der Standplätze			233

Zugelassene Verkaufseinrichtungen:

Von der Veranstalterin selbst werden keine Verkaufsstände vermietet. Auskünfte zu Hüttenvermietern sind möglich.

Holzhütten mit Satteldach in den Abmessungen:

2 bis 6 Meter Frontlänge
Maximal 3 Meter Tiefe
Max. 6 Meter Höhe inklusive Dachaufbauten

Für Neubewerber/-innen gelten folgende Abmessungen:

2 bis 4 Meter Frontlänge
Maximal 2,50 Meter Tiefe
Maximal 6 Meter Höhe inklusive Dachaufbauten

Abweichungen zu den zugelassenen Verkaufseinrichtungen sind in den vorgesehenen Anbietergruppen mit entsprechenden Maßangaben benannt.

Die Bewerbung muss folgende Unterlagen beinhalten:

■ das vollständig ausgefüllte Antragsformular mit entsprechenden Anlagen

■ gut erkennbare Farbfotografien bzw. von Neubewerbern visualisierte Gestaltungsentwürfe, dabei sollte folgendes ablesbar sein:

optischer Gesamteindruck des Verkaufsstandes (geöffnet) bei Tag und bei Nacht

Schmuckelemente innen und außen erkennbar

Innenansicht der Verkaufseinrichtung

Dachgestaltung entsprechend der Vorgaben

erkennbares Beleuchtungskonzept

Warenauslage entsprechend Sortiment einheitliche/passende Kleidung des Standpersonals (auch bei Einzelpersonal)

gestaltete Unterkante des Standes eine Beschilderung des Verkaufsstandes mit Sortimentsangabe

ausreichend großes und dekoriertes Zwischenelement für den Durchgangsbereich zum benachbarten Stand bzw. bei Kopfständen die beiden gestalteten Seitenansichten

Gestaltung der Abfallbehälter und Stehtische, ein Stehtisch bzw. eine Ablagemöglichkeit pro Verkaufsein-

richtung für Menschen mit Behinderungen bzw. Kinder (im Imbiss- und Getränkebereich)

Von Neubewerbern werden zusätzlich noch folgende Unterlagen gefordert:

■ Führungszeugnis-Ausstellungsdatum 2015

■ aktuelle Gewerbeunterlagen, Reisegewerbekarte oder Gewerbeanmeldung

Weiterhin ist eine Beschreibung des Warenangebotes inklusive gut erkennbaren Bildmaterials von einzelnen typischen Sortimenten (keine Kataloge) beizufügen. Die Anträge mit den geforderten Anlagen sollten einen maximalen Umfang von 15 Seiten nicht überschreiten und auf Heftstreifen eingereicht werden. Nicht gewünscht sind Ringmappen, Einsteckmappen, Bücher und Modellbauten.

Aufbau/Gestaltung der Verkaufseinrichtungen

Für den Aufbau und die Ausgestaltung der Verkaufseinrichtung ist die Händlerin/der Händler verantwortlich.

Die Veranstalterin setzt voraus, dass die Stände aufwendig und weihnachtlich dekoriert sind. Die Dekoration soll einen Bezug zum Sortiment aufweisen.

■ Für die gesamte Dekoration ist Naturreisig zu verwenden. Ausnahmen für Imbiss-Stände und Stände mit unverpackten Lebensmitteln sind im Innenbereich zulässig.

■ Die zur Anwendung kommenden Gestaltungselemente sind figürlich darzustellen.

■ Im Außenbereich sind Verblendungen aus Airbrush-Malereien sowie Fahnen, Aufsteller, Werbeschilder sowie auf Plastikschildern aufgedruckte Sortimentsbeschreibungen untersagt. Nicht erlaubt sind Gestaltungselemente (Figuren, Bäume, Girlanden) aus Plastik.

■ Das jeweilige Standpersonal hat sich einheitlich/passend zu kleiden.

■ Es ist ausschließlich ein gelbes warmtoniges Licht zu verwenden; Effekte wie Blinken, Lauflicht, etc. sind ausgeschlossen. Die innere und äußere Beleuchtung der Verkaufsein-

richtung ist dezent zu wählen und darf keinesfalls Volksfestcharakter haben. Die beantragte Gesamtanschlusleistung (Heizquellen sind inklusive) darf nicht erhöht werden.

■ Die Dachflächen sind, abgesehen von den Aufbauten und der Dekoration, einheitlich rot zu gestalten. Eine Bilddatei (Dachziegel), die als Muster für den Druck auf eine wetterbeständige Vinylplane (ab ca. 650 g/qm) zu verwenden ist sowie Auskünfte zu möglichen Anbietern erhalten sie in der Abteilung Kommunale Märkte. Zulässig sind auch Dachschindeln aus Holz in optisch identischer Ausführung.

■ Die Dachflächen/Markisen der Fahrgeschäfte bzw. Kassenhäuser sind einheitlich rot/weiß gestreift zu gestalten.

■ Bei der Kindereisenbahn sind für den Bahnhof und für das Kassenhaus Dachschindeln in Rot zu verwenden.

■ Auf den Dächern wird eine besonders üppige, fantasievolle, traditionelle weihnachtliche Gestaltung erwartet. Der Dachaufbau muss bautechnisch gesichert sein und mit der Hüttengröße harmonieren. Dekorationselemente sollen einen regionalen Bezug auf weihnachtliche Bräuche oder Sortimente haben.

Die vorgenannten Forderungen werden auf der Grundlage der Richtlinie zur Regelung des Auswahlverfahrens streng kontrolliert und führen bei Nichterfüllung zu Punktabzügen.

Für die Teilnahme am 581. Dresdner Striezelmarkt ist von jeder Bewerberin/jedem Bewerber nur eine Antragstellung zulässig. Der/Die Handeltreibende muss sich einer der ausgeschriebenen Anbietergruppen zuordnen und hat diese zu benennen. Mehrfachbewerbungen eines Antragstellers, sowohl für Standplätze als auch für Anbietergruppen, sind nicht zulässig und werden von der Veranstalterin bei der Auswahl der Händler/-innen nicht berücksichtigt. Bei Bewerbungen von juristischen Personen bzw. Handelsgesellschaften finden nur solche Anträge Berücksichtigung, die nicht dieselben Gesellschafter besitzen bzw. konzernartig verbunden sind. Ebenfalls ausge-

schlossen sind parallele Bewerbungen von Einzelpersonen, die gleichzeitig als Alleingesellschafter bei sich bewerbenden Gesellschaften auftreten. Das zugewiesene Sortiment darf während der gesamten Marktdauer nicht eigenmächtig verändert werden. Über die Zulassung von speziell und zusätzlich aufgeführten Verkaufsangeboten, die das Sortiment in der beantragten Anbietergruppe ergänzen, entscheidet die Veranstalterin im Rahmen einer ausgewogenen Marktgestaltung.

Eine Weitergabe der Zuweisung an Dritte führt zu Konsequenzen hinsichtlich der künftigen Marktteilnahme.

Die Veranstalterin behält sich vor, die unter Punkt 7 (gesonderte Vereinbarungen) im Antragsformular beantragten Marktschirme, Stehtische und Kühllhänger zu genehmigen (erfolgt vor Marktbeginn schriftlich). Dabei sind Feuerwehrezufahrten definitiv freizuhalten.

Die Marktschirme müssen neutral und ohne Werbung sein und dürfen nur einen max. Durchmesser von 3 Metern haben. Dabei wird pro Verkaufseinrichtung nur 1 Marktschirm zugelassen. Die Dachflächen der Kühllhänger sind in rot, entsprechend der Vorgabe für die Dachflächen der Verkaufseinrichtungen, zu gestalten.

Die Veranstalterin ist hinsichtlich einer abwechslungsreichen Marktvielfalt daran interessiert, für möglichst viele Marktbesucher/-innen eine Teilnahme zu ermöglichen. Deshalb wird die bisher bei der Teilnahme am Dresdner Striezelmarkt genutzte Frontlänge der Hütten grundsätzlich nicht erweitert. Die Veranstalterin behält sich außerdem vor, die Frontlängen der Hütten bei Bedarf hinsichtlich des Marktgestaltungs konzeptes einzuschränken.

Der für eine Bewerbung vorgesehene Antrag ist in der Abteilung Kommunale Märkte, World Trade Center Dresden, Ammonstraße 74, 01067 Dresden erhältlich.

Das Antragsformular kann auch aus dem Internet unter www.dresden.de/maerkte heruntergeladen

werden. Über die Zuweisung der Bewerber/-innen entscheidet die Veranstalterin durch schriftliche Bescheide. Bei Abweichungen bezüglich des Zuweisungs- und Gebührenbescheides bedarf es der Schriftform.

Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Standplatz – die Bekanntgabe erfolgt beim Aufbau.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Jahr- und Spezialmarktsetzung, der Gebührensatzung für Märkte sowie die für diesen Spezialmarkt festgelegten Durchführungsbedingungen, die der Marktzuweisung beigelegt werden. Die Durchführungsbestimmungen sind bindend, insbesondere sind die Vorschriften zur Handhabung von

Sauberkeit und Ordnung an Imbiss-Ständen zu beachten.

Die Bearbeitung der Anträge ist kostenpflichtig. Für die Antragsteller, die einen Ablehnungsbescheid erhalten, werden Verwaltungsgebühren in Höhe von 30 Euro und Auslagen in Höhe von 2,51 Euro zzgl. MwSt. erhoben. Verwaltungsgebühren werden auf der Grundlage der Kostensatzung

vom 20. Dezember 2007 in Verbindung mit dem kommunalen Kostenverzeichnis und dem Verwaltungskostengesetz für den Freistaat Sachsen erhoben.

Bewerbungsschluss: 9. April 2015
Maßgebend für die Wahrung der Bewerbungsfrist ist das Datum des Posteinganges bei der Landeshauptstadt Dresden.

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Bebauungsplan Nr. 342, Dresden-Weißig Nr. 18, Wohnen am Querweg

Satzungsbeschluss

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 20. November 2014 mit Beschluss zu V2938/14 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

2. Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.

3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

4. Der Bebauungsplan und die ihm beigelegte Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB sind im World

Trade Center, Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im folgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3,

Absatz 2 und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

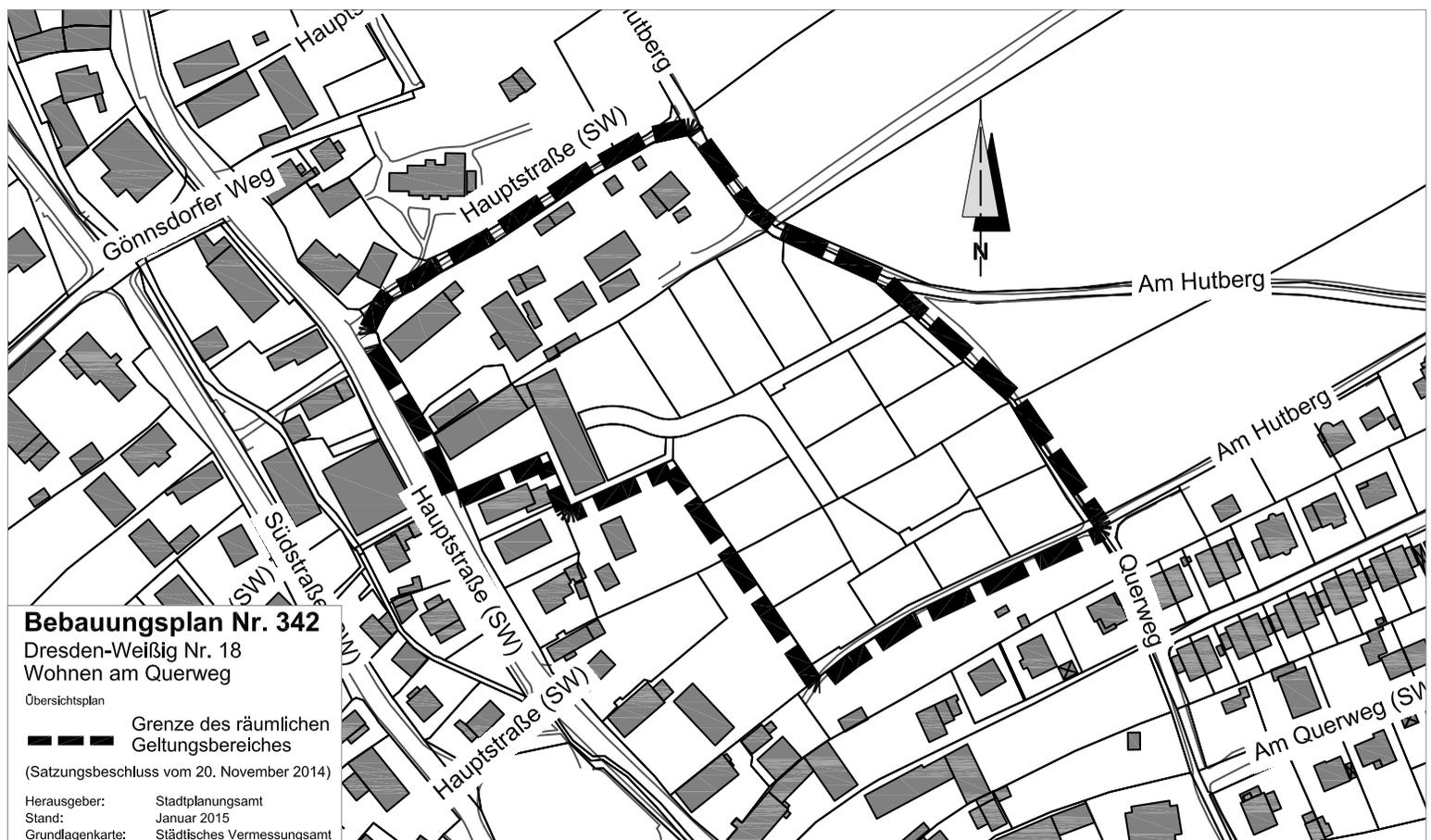
7. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch

diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

8. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht



oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 6. März 2015

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

in Vertretung

Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Widmung von Straßen und eines Weges nach § 6 SächsStrG

Allgemeinverfügung Nr. W 2/2015

Der neue Abschnitt der Straße **Gompitzer Hang** von der Straße „Am Graben“ bis zum Pennricher Ring auf dem Flurstück Nr. 69/33 und einem Teil des Flurstücks Nr. 70/38 der Gemarkung Dresden-Pennrich einschließlich der von diesem Straßenabschnitt nach Osten abzweigenden Sackgasse mit Wendestelle auf dem Flurstück Nr. 69/39 der Gemarkung Dresden-Pennrich wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 235, 236) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als Ortsstraße dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Allgemeinverfügung Nr. W 3/2015

Der neue Abschnitt der Straße **Am Graben** auf dem Flurstück Nr. 69/23 der Gemarkung Dresden-Pennrich und dem Flurstück Nr. 251/22 der Gemarkung Dresden-Gompitz vom Hauptzug dieser Straße zwischen den Häusern Nr. 12 und 18 bis zum Ende des neuen Straßenabschnitts an der nördlichen Grenze des Flurstücks Nr. 69/22 wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz

– SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 235, 236) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag ebenfalls als Ortsstraße gewidmet.

Allgemeinverfügung Nr. W 4/2015

Der neue Abschnitt der Straße **Zum Schmiedeberg** vom Anschluss an die gleichnamige Ortsstraße an der Einmündung der Straße „Am Graben“ nach Süden bis zur nördlichen Grenze des Flurstücks Nr. 69/9 der Gemarkung Dresden-Pennrich wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 235, 236) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als beschränkt öffentlicher Weg dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet und zusätzlich für Radfahrer freigegeben. Dieser selbstständige Gehweg nimmt einen Teil des Flurstücks Nr. 66/79 der Gemarkung Dresden-Pennrich, einen Teil des Flurstücks Nr. 251/14 und das Flurstück Nr. 251/15 der Gemarkung Dresden-Gompitz ein. Die oben bezeichneten dem öffentlichen Verkehr gewidmeten

Straßenabschnitte wurden gemäß Bebauungsplan Nr. 223.2 Dresden-Gompitz/Pennrich Nr. 2, Gompitz-West erstmalig hergestellt. Sie dienen der verkehrlichen Erschließung der neuen Wohnanlage.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für die oben aufgeführten Straßenabschnitte ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Straßen- und Wegeflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, im Bürohaus Pirnaisches Tor, St. Petersburger Straße 9, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen jede einzelne dieser Allgemeinverfügungen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Redaktion Schmidt-Krech
(verantwortlich),
Heike Großmann
(stellvertretend),
Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert,
Andreas Tampe
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Redakteurin Sarah Janczura
Telefon (03 51) 42 03 16 20
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresdner-amtsblatt.de zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie in unserem Amtsblatt-Archiv auf www.dresdner-amtsblatt.de/archiv

Telefon: 0371/458 5668-0

Reisswolf GmbH Sachsen
Fischweg 14 a
09114 Chemnitz
www.reisswolf-sachsen.de
info@reisswolf-sachsen.de

Ihr Sicherer Partner für:

- ▶ Aktenvernichtung
- ▶ Datenträgervernichtung
- ▶ Digitalisierung
- ▶ Festplattenvernichtung
- ▶ Akteneinlagerung
- ▶ Transporte
- ▶ E-Schrottsorgung

REISSWOLF®
secret. service.

VOM DATENSCHUTZ EMPFOHLEN

FrISChe & Qualität bei Mario Steinert

Mario Steinert Frischgeflügel GmbH

Uhsmannsdorfer Straße 31 · 02923 Horka

Telefon: (03 58 92) 54 67 · Fax: (03 58 92) 3 61 51

- Wochenmarkt in DD, Lingnerallee jeden Fr. von 8 – 16 Uhr
- Wochenmarkt in DD, Weißer Hirsch jeden Sa. von 8 – 13 Uhr
(gegenüber Parkhotel) NEU jeden Mi. von 8 – 16.30 Uhr
- Wochenmarkt in DD, Schillerplatz jeden Di.+Do. von 8 – 17 Uhr
jeden Sa. von 8 – 12 Uhr
- Wochenmarkt in Radebeul Ost jeden Fr. von 8 – 15 Uhr
(an der Hauptstraße)
- Wochenmarkt in Pirna jeden Mi. von 8 – 16 Uhr



Aktuell im Angebot

- 5 große frISChe Hahnenkeulen nur € 6,00
- 3 Stk. Wildknacker frisch geräuchert nur € 2,50
- frISChe Flugentenkeulen 100 g € ~~1,39~~ nur € 1,09
- Wildgulasch 100 g € ~~1,39~~ nur € 1,09
- saisonales Obst- und Gemuseangebot
- Osterbraten vorbestellen
Osterzickel/Osterlamm, -keule oder - rollbraten

Besuchen Sie uns auf den regionalen Wochenmärkten!

FrISChe große Eier aus Freilandhaltung

Wir empfehlen: z. B. frisches Suppenhuhn; Flugentenkeulen, Brust- und Rollbraten; Putenkeulen, Brust- und Rollbraten; das gesamte Geflugelwurstsortiment; Lammkeulen, -schulter, -rücken, -filet; frISChe Hauskaninchenlaufe, -rücken, -keulen und -rollbraten; frisches Wild direkt vom Jäger wie z. B. Wildschweinkeule, Wildrollbraten, Wildgulasch...; Alles Geflügel auch in Teilen erhältlich

Michel-Reisen

Ihr Reisepartner
aus der Oberlausitz



→ alle Reisen inkl. Hausturabholung

Ausgewählte Rundreisen 2015

Sonneninsel Sizilien & Äolische Inseln

Ätna – Taormina – Catania – Äolische Inseln – Bergstadt Enna – Palermo
11 Tage 11. – 21.04. · 16. – 26.05. · 29.08. – 08.09.15 ab **899,- €**

Erlebnisreise zu den Metropolen der Iberischen Halbinsel

Madrid – Lissabon – Fatima – Porto – Santiago de Compostela – San Sebastian
12 Tage 25.04. – 06.05.15 **1.199,- €**

Unterwegs in London und Südengland

London – Schloss Windsor – Cornwall & Land's End – Dartmoor – Stonehenge
10 Tage 08. – 17.06. · **13. – 22.07. · 09.08. – 18.08.15** **1.049,- €**

Schottische Impressionen

inkl. Inverewe Garden & Northwest Highlands
10 Tage 18. – 27.06. · **23.07. – 01.08.15** ab **1.099,- €**

Große Rundreise durch den Westen der Türkei

Zu den Sehenswürdigkeiten Istanbuls und Kleinasiens
14 Tage 02. – 15.05.15 **1.199,- €**

Rumänien erleben

Banat – Siebenbürgen – Bukarest – Donaudelta – Moldaukloster
12 Tage 25.05. – 05.06.15 **1.049,- €**

Perlen des Baltikums & Zarenstadt St. Petersburg

Danzig – Königsberg – Riga – Tallinn – St. Petersburg mit Bernsteinzimmer
13 Tage 02. – 14.06. · 17. – 29.06.15 **1.399,- €**

Griechenland & Insel Korfu

Halbinsel Peloponnes – Olympia – Atheon – Golf von Korinth – Delphie
12 Tage 03. – 14.10.15 **1.199,- €**

Frühjahr & Sommer 2015

Insel Fehmarn, Kiel, Lübeck & Holsteinische Schweiz

7 Tage 07. – 13.05. · 26.06. – 02.07. · 03. – 09.10.15 ab **629,- €**

Elsass & Vogesen – zauberhafte Landschaft

Europastadt Strasbourg, Klein-Venedig in Colmar und Hochkonigsburg
6 Tage 17. – 22.05. · 28.06. – 03.07. · **09. – 14.08.15** ab **539,- €**

Istrien & Bruijunische Inseln

8 Tage 25.04. – 02.05. · 16. – 23.05. · 07. – 14.06.15 ab **519,- €**

Tulpenblute Holland – Kunststadte Belgiens

Residenz- & Europastadt Brüssel – mittelalterliches Brügge
5 Tage **03. – 07.04.** · 11. – 15.04. · 23. – 27.04.
27.04. – 01.05.15 ab **439,- €**

Lago Maggiore – Comer See – Mailand

6 Tage **07. – 12.04.** · 28.04. – 03.05. · 26. – 31.05.
16. – 21.06. · 03. – 08.07. · 30.08. – 04.09.15 ab **439,- €**

Inseln Krk, Cres & Losinj

9 Tage **03. – 11.04.** · 02. – 10.05. · 14. – 22.05. · 02. – 10.06.
20. – 28.06. · **01. – 09.08.15** ab **529,- €**

Traumhaftes Paris & EuroDisneyland®

5 Tage **03. – 07.04. · 03. – 07.08. · 16. – 20.10.15** (UF) **359,- €**

Termine in den Schulferien in Sachsen

Alle Preise pro Person im Doppelzimmer inkl. Halbpension und Hausturabholung (PLZ-Bereiche 01 und 02).

Weitere Reiseangebote finden Sie in Ihrem Reisebüro, unter www.michel-reisen.de oder direkt beim Veranstalter

Michel-Reisen Spitzkunnersdorf GmbH · 02739 Kottmar OT Neueibau · Hauptstraße 37 · Tel.: 03586 7654-0 · Fax: 03586 765429